

Victoria-Theater.

(Hôtel de Pologne.)

Donnerstag, den 9. April.

Bei 2. Akte:

Montjoye, der moderne Egoli.
Pariser Lebensbild in 5 Akten von Octave Feuillet. Für die deutsche Bühne bearbeitet von L. Hahn.

Anfang 8 Uhr. Gassenöffnung und Anfang des Concertes 7 Uhr.

Die Direction: Fr. Schippers.

Privat-Theater

Vetters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.
Donnerstag, 9 April Fünftes Gastspiel der Solotänzerinnen Miss Lucie Cromwell und Prinzessin Sophie Wallner. — Ballett. — Der Weiberfeind. — Ballett. — Und Liebe zur Kunst. — Ballett.

Preise der Plätze: Mamerites Parquet 7 1/2, Parquet 5 1/2, Parterre 3 1/2.
Gassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billets sind am Tage der Vorstellung bei dem Oberkellner im Restaurant zu haben.

Donnerstag den 9. April
Quartett-Soirées
Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben von

dem Königl. Bayerischen Concertmeister Herrn Josef Walter im Vereine mit den Herren Hotzenwäldern Franz Brückner, Anton Thomas und Kammermusiker Hippolyt Müller, unter gefälliger Mitwirkung von Frau Anna Regan-Schimmen.

Quartett (G dur, Manuscript) Franz Lachner.

Canzonetta „Tre giorni son“ Pergolesi (1710—1786).

Canzone „Ritornerai fra poco“ Ad. Hassa (1699—1772).

Quartett (E dur, Op. 74) Beethoven.

3 Lieder Franz Schubert.
a) Du bist die Ruh. (Eckert)
b) Der Jäger an der Quelle } (Goethe)
c) Der Mäzensohn }

Quartett (G dur, Oev. posth.) Schubert.
Billets à 1 Thlr. sind im Bureau der Concert-Direction zu haben. An der Caisse kostet das Billett 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

Gefiedigt hat sich die in Nr. 53 des diesjährigen Leipziger Tagblattes an den Handelsmann

Adolph Hirsch aus Stettin
erlaubte öffentliche Verlobung.
Leipzig, am 2. April 1874.

Röntgen. Gerichtsamt im Bezirksgericht

baselst., Abtheilung für Strafsachen.

Bielefeld, Bf.

Versteigerung.

Bon dem Unterzeichneten sollen

Montag den 13. April 1874

Vormittags 10 Uhr

im **Gothaer** auf Insel Helgoland in Blagwitz mehrere theils zwischen der Schmiede- und Mühlstraße, theils an der Leipziger Allee und Ronnenstraße zu Blagwitz belegene Bau-

plätze öffentlich versteigert werden.

Die Situationspläne sowie Versteigerungsbe-

dingungen sind auf der Expedition des Unter-

zeichneten, Goethestraße Nr. 2, einzusehen bez.

in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 4. April 1874.

Ab. Zinkensen.

Auction.

Fortsetzung der gerichtlichen Versteigerung von

Gutswerten Markt Nr. 17, Niederröde 4.

Dr. Andritschky,

als Gütervertreter.

Im Verlage von Wedekind & Schwies-

gor in Berlin, Zimmerstraße Nr. 33, erscheinen

sieben und ist durch alle Buchhandlungen zu

beschaffen: (H. 11668.)

Fürst Hermann

von

Zückler-Muskau.

Eine Biographie

von

Ludmilla Assing.

2. (Schloß) Hälfte

Preis: 1 Thlr. 20 Sgr.

Gebrüder Heinrichs

Hutfabrik Grimma'sche Straße.

Wotto: „Den schlechten Mann muß man berichten,

der nie bedacht was er vollbringt.“

Um über die Impfung vollständig klar zu werden,

lese man: (1. Druck. 82 Seiten)

40 Auflagen gegen die Impfärzte

von Dr. med. Nagel, & 2 w. zu haben

Gernwartenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Loose d. Med. Verlebverlos. zu Wenz-

brandenburg. Hauptgew. 3000 w.

& 1 w. zu haben Poststraße Nr. 16, I.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Gedruckte Exemplare des Protocolls über die Verhandlungen in der am 31. v. M. stattgefundenen General-Versammlung können von hier ab in unseren Büros zu Leipzig und Dresden von den geachten Aktionären gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 9. April 1874.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyllerth.

C. A. Gessler.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Lößnitz.

Die Aktionäre werden hierdurch zur 15. ordentlichen Generalversammlung auf

Freitag den 10. April d. J. um 11 Uhr

im Saale des hiesigen Kramerhauses eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bertrag des Rechenschaftsberichts für 1873.
- 2) Beschluss über Genehmigung der Rechnung für 1873.
- 3) Beschluss über die zu vertheilende Dividende.
- 4) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden jedoch wieder wählbaren Herren Amthauptmann von Egidy, Wilhelm Kettemböll und Hermann Richter. (Die Wahl des dritten Mitgliedes steht dem Verwaltungsrath selbst zu.)

Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen. Um Eintrage werden die den Eintritt bedingenden Aktionen von dem dazu erbetenen Notar gezeigt und die Stimmlisten vertheilt. Der gebrachte Rechenschaftsbericht wird acht Tage vorher bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig, bei Herrn E. Rockebach Nachfolger in Dresden und bei der Bergverwaltung in Lößnitz bereit liegen.

Leipzig, am 3. März 1874.

(H. 31101.)

Der Verwaltungsrath.

Dr. K. Th. Wagner, Vorsitzender.

Buchhändler-Lehranstalt.

Nen Eintretende haben sich Sonnabend den 11. April zwischen 12—1 Uhr in der Buchhändler-Börse zu melden bei dem Director der Anstalt

Dr. Bräutigam.

Alexanderstraße Mr. 27. Rindermarkt Promenadenstraße Mr. 15.

Gefällige Anmeldungen werden ebenfalls jederzeit angenommen.

Loose à 1 Thlr.

zur 4. großen Mecklenburgischen Werbe-Versammlung zu Rostock sind zu haben Universitätsstraße 20 bei Franz Ohme.

Eine gebildete junge Dame erhält Ausländer den deutschen Unterricht. Abreisen abzugeben unter H. M. 228. in der Expedition d. Bl.

Unterricht in Englisch, Französisch u. Deutsch wird erhält Königplatz No. 14, parterre links. Sprechzeit 1—2 Uhr.

Kaufm. Praktik: Eins. und dopp. ital. Buchführung, leicht gründlich (auch Damen) Aug. Zeitler, Kaufmann Tucherstraße 12. Sprechzeit v. 2 bis 5 Uhr.

Harmonielehre, Contrap. u. Clavierpiel à Et. 7 1/2 w. Abreisen ab V. 8. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesang: Unterricht.

Eine junge Dame Schülerin eines berühmten Gesanglehrers, wünscht Unterricht in Gesang zu erhalten. Abreisen unter K. F. 707 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame wünscht noch einige Clavierstunden zu befreien. Werthe Adr. unter L. X. II 4 in der Exp. d. Bl. niedergelegen.

Eine Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu befreien. Räberes durch Fr. Ritter, Rauchmarkt.

Ein bestens empf. Musikkreis erhält gründl. Unterricht im Clavierpiel, Theorie u. Composit. Werthe Adr. bei man Zeiger Str. 190, II. ab.

Guter Clavierunterricht erhält ein Musikkreisender. Gef. Off. unter S. G. E. Exp. d. Bl.

Extra-Tanzstunden

gründlich u. schnell zu jeder beliebigen Tageszeit; auch für einzelne Tänze.

C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hofstr. C. I.



Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik

F. W. Kaiser, Plauen i. V.

Hierdurch mache ich die ergesezte Mittheilung, dass ich in Folge Vergrößerungen meiner Etablissements mit dem heutigen Tage die Preise aller Geschäftsbücher bedeutend herabgesetzt habe und werde ich wie stets bemüht sein, bei solidester Ausführung nur das Beste zu liefern.

Die Haupt-Niederlage meiner Fabriks befindet sich wie seither bei

Herr Max Katz, Leipzig. Thomasgässchen 6

und findet der Verkauf es gross sowohl als en detail nur zu Fabrik-Preisen statt.

Extra-Bestellungen auf Bücher mit besonderer Liniatur werden binnen 5—6 Tagen ausgeführt.

Plauen, 8. April 1874.

Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik

F. W. Kaiser.

Aufruf,

einen verlorenen Empfangschein betreffend.

Da nach einer Anzeige des Herrn Johann Christian Julius Franz Weller, derzeit Hilfsarbeiter beim Rathausamt zu Leipzig, der demselben vom Bureau der Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha unter dem 14. Januar 1867 über die Police Nr. 49481 im Betrage von 2000 Th. Brust. Cour. aufgestellte Empfangschein Nr. 7549 abhanden gekommen ist, so wird der Inhaber dieses Scheins, sowie Seher, welcher an denselben Ansprache zu haben glaubt, hierdurch angefordert, sich unverzüglich und spätestens binnen sechs Wochen von heute ab bei der unterzeichneten Agentur oder bei der Bank selbst zu melden und den Empfangschein oder die seine Ansprüche an denselben begründenden Documente vorzuzeigen. Sollte eines oder das andere binnen der genannten Zeit nicht geschehen sein, so wird der gedachte Schein an der Kraft gelegt werden.

Leipzig, den 24. März 1874.

Die Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank.

Becker & Co.

Möhin mit unsern Göhnen?

Eltern, deren Söhne das Gymnasium oder die Realschule nicht mit Erfolg besuchen und sich der Landwirtschaft, der Industrie und dem Handel widmen sollen, wollen ihre Söhne vor unterzeichnetem Anhalt anwerben.

1) durch sorgfältige Auswahl eine tüchtige Hochbildung,

2) die Schüler lernen fertig französisch sprechen und correspondieren,

3) die Schüler lernen fertig englisch sprechen und correspondieren,

4) die Schüler absolviren das Examen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Der Kursus ist zweijährig und werden Söhne im Alter von 12—18 Jahren aufgenommen. Die Schüler erhalten schon mündliche Zimmer und vollständige Kost gegen ein monat. Pensionsgeld von 10—15 w. in Familien der Stadt oder im Hause des Directors.

Die Direction der landwirtschaftlichen Schule zu Schkeuditz bei Leipzig.

K. Schlemongk, Director.

Tanz-Cursus.

Beginn des Commercercursus

Freitag den 1. Mai.

Gehörte Anmeldungen von 12—3 Uhr erbettet.

C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hofstr. C. I.

Einige gebildete Damen können sich an dem gr.

Unterricht im Schneider beteiligen. Weltstraß 52.

Auguste Achilles.

Ein junger Mann wünscht an einem Tanz

Lehranstalt

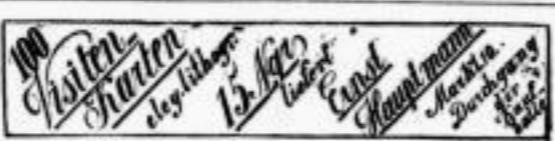
für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Unterrichtsfächer: Deutsche, franz. und engl. Sprache, Kaufm. Rechn., Buchführung, Correspondenz etc. — Unterrichtszeit: die geschäftsfreien Mittags- und Abendstunden. Anmeldungen erbittet sich R. Rost, Brühl 16, II.
In den einzelnen Fächern wird auch Privatunterricht ertheilt.

Das „v. Steyber'sche“ Erziehungs-Institut für Mädchen befindet sich jetzt Nordstrasse 12.

Geschäftliche Besuche werden von der unterzeichneten Vorsteherin täglich zwischen 12—1 Uhr erbeten. Die grossen Räume des neuen Schulhauses gestatten die weitere Aufnahme einiger neuer Schülerinnen, besonders in die weniger besuchten Unterlassen. Prospekte gratis. Junge Mädchen, welche eine gute Vorbildung besitzen und sich dem Lehrberuf widmen wollen, werden in einem zwei- bis dreijährigen Cursus für die Staatsprüfung und die gewissenhafte Ausübung des erwählten Berufes vorgebildet. Mittellosen Aspirantinnen wird Gelegenheit geboten, die Kosten ihrer Ausbildung nach Vollendung der Studienzeit abzutragen. Der neue Cursus für die SchuL- und Lehrerinnenklassen kann erst Dienstag den 14. April Vormittags 9 Uhr beginnen.

Auguste Schmidt, Nordstrasse 12, I.

Adressk. 100 f. 20%
Rechn. m. F. 1000 1/2%
Circul., Avisse, Placate,
Wechsel u. Preiscur.
Verlobungsbriefe,
Alle Druckarbeiten



Datumpressen,
Selbst Firmenpressen,
Trockenkastenpressen etc.,
Gepr. Sieg - Ob. 1000 St.
1-Monogrammblatt,
Alle Gravirarbeiten.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir und Detailverkauf befindet sich jetzt
Klostergasse 17, Ecke des Thomaskirchhofs,
neben der Leipziger Bank
Hoffmann, Hesser & Co.

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierdurch ergeben zu anzeigen, daß ich meine seit 10 Jahren in der Petersstraße, Hoffmanns Hof befindliche

Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik

im Bordergebäude der Petersstraße 41 part.,
dem Hotel de Russie vis à vis
verlegt habe und durch bedeutende Vergrößerung meines Locals in den Stand gesetzt bin
jeden Ansprüchen meiner gebräuchlichen Kunden gerecht zu werden.

Bon Pfeiler- und Goya-Spiegeln
werde ich stets eine große Auswahl in den verschieden transsödischen und Brüsseler Dessins auf Lager halten, ebenso werden Reparaturen u. Vergoldungen, sowie Einrahmungen jeder Art auf das Propteste und Billigte ausgeführt.
Unterstellt ich noch die anscheinlichste und streng reelle Bedienung in jeder Weise zu sichere, halte ich mich einem geneigten Wohlwollen angelegentlich empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

F. A. Wedel,
Petersstrasse No. 41.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Detail- und Engros-Lager von Petersstrasse 10 nach

Grimm. Strasse 37, J. Danziger,

Seidenband-, Tülls-, Spitzen- und Weisswaren-Handlung.

Local-Veränderung.

Unsere Oelraffinerie und Detailgeschäft
befinden sich jetzt

Rohrsstrasse 20/21 im Hofe.

Carl Heinr. Mentz & Co.

Keller & Lange,

Neumarkt Nr. 4, II.

empfohlen bei beginnender Saison Neheiten in Frühjahrs-
hüten, Strohhüten, Cornet und ungarnirt, sowie
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren.

Querstrasse No. 12. Querstrasse No. 12.
Große Auswahl

von Marmor-Waaren,

befindend in Vasen, Kästen, Frucht- u. Blumenholzen, Briefbeschwerer, Schreiber etc.
Callai & Cajoli aus Italien.

Geschäfts-Eröffnung.

Dresdner

Kunst-Färberei, Wäscherei, Druckerei und Appretur von Robert Voigt.

Fabrik und Annahme: Dresden: Gr. Schloßgasse 2.

Filialen: Dresden: Bildhäuser Straße 3, Chemnitz: Johannis-
straße 7, Altenburg: Am Markt 22, Leipzig: Thomaskirch-
hof 16 und Petersstraße 1

Einem hochgeehrten Publicum Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit
heutigem Tage am hiesigen Platze

Thomaskirchhof 16 und Petersstrasse 1

(im Hause des Herrn G. Stockner)

eine Annahmestelle für meine in Dresden befindende

Kunst-Färberei, Wäscherei, Druckerei und Appretur

eröffnet habe; es werden daher alle, auch die diffizilisten in dies Fach schlagenden

Arbeiten entgegen genommen und deren beste, schnellste und billigste Ausführung zugesichert.

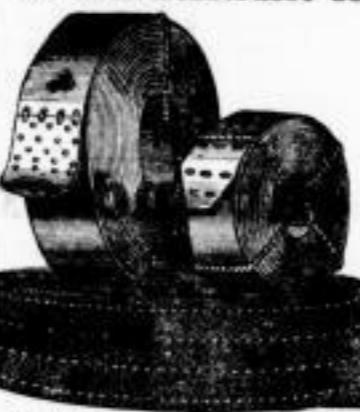
Musterkarten in reichster und verschwackollist Auswahl liegen in dem Annahmeloal

aus und werden einer gefälligen Verlädtigung empfohlen.

Hochachtungsvoll und ergeben

Robert Voigt, Färbereibesitzer.

18 Schützenstrasse 18.



Hein
grosses Lager

der vorzüglichsten englischen Leder-

Treib-Riemen

sowie

Näh- und Binde-Riemen

halte den Herren Industriellen bestens empfohlen.

Gustav Krieg

L e i p z i g .

Leipzig, den 9. April 1874.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tag einen Detail-Verkauf meiner Fabrikate, verbunden mit den in dies Fach einschlagenden Arbeiten im früheren Robert Göde'schen Local, Ecke des Marktes und der Grimmaischen Straße eröffne.

Ich werde bewußt sein mit allen erscheinenden neuen Modellen u. s. f. sie dienen zu Nähen und indem ich bitte meinem Unternehmen Ihre gefällige Aufmerksamkeit zu schenken, wollen Sie sich der promptesten, billigsten und reellsten Bedienung versichert halten.

Hochachtungsvoll

Julius Ahlemann,

Strohwaarenmanufaktur.

Fabrik: Wiesenstraße 5. Magazin: Ecke des Marktes u. d. Grimm. Str.

Julius Ahlemann,

Strohwaarenmanufaktur.

Fabrik: Wiesenstraße 5. Magazin: Ecke des Marktes und der Grimmaischen Straße.

Reichhaltiges Lager von Strohhüten, Haussäcken u. s. w. zu Rabattpreisen.

Annahme von Strohhüten zur Wäsche!



Patent-Marquisen, Holz-Zug-Jalousien, Gewölbe-Marquisen

neuester Construction,

welche, elegant und dauerhaft, bei leichter Handhabung, ohne Beschädigung des Lichtes, vollkommen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wie auch Reparaturen in diesen Stücken auf das Schnellste ausgeführt werden.

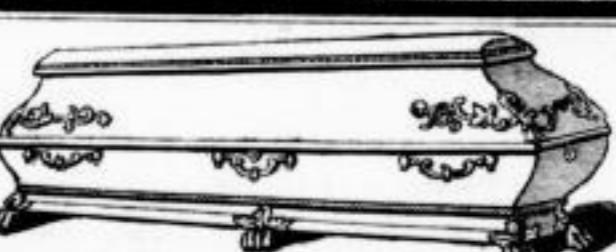
Eduard Bergk,

Ulrichsgasse Nr. 38.

Hierdurch erlaube mir den Herren Hausbesitzern und Administratoren die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage ein Localvermittlungs-Comptoir eröffnet habe und bitte um gefällige Aufträge. Hochachtungsvoll

Ad. Meyer's Leipziger Local-Comptoir,

Nicolaistraße Nr. 19, 1. Etage.



Holz- und Metallsärge aller Arten

Sternwartenstraße 27.

J. G. Fürst.

Beschädigte Leinen und Halbleinen

werden in ganzen Stücken zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben bei
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

dieser vier Brillen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 99.

Donnerstag den 9. April.

1874.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am Montag und Dienstag fanden abermals im Palais Sr. Majestät des Kaisers Konferenzen über das Militärgefecht statt, an welchen der Feldmarschall Graf Moltke, der Kriegsminister von Rameau sowie die Generale von Boilgts-Scheeck und Albrecht teilnahmen. So viel aus den Kreisen, die diesen Personen nahestehen, verlautet, sieht man der parlamentarischen Entscheidung ohne Besorgniß entgegen, da man in der Lage ist, mit einem für die Verhängnis vollkommen genügenden Material vor den Reichstags zu treten.

In den Österreichen hat die Bewegung für das Auslandskommen des Reichs-Militärgesetzes eine wichtige, ganz außerordentliche Bedeutung gewonnen.

In den meisten dieser Kundgebungen tritt auf bestimmte die Annahme auf, daß die Bedeutung der im Schoße des Reichstages entstandenen constitutionellen Bedenken nach Lage der Dinge in gar keinem Verhältnisse steht zu der absoluten Volkswendigkeit, angehoben der Möglichkeit eines über kurz oder lang aus neuer bevorstehender Kampfes mit Frankreich die Wehrkraft des Reiches ungestümert zu erhalten und daß die militärischen Capacitäten der Reichsregierung als competente Sachverständige hierüber zu betrachten seien. Die Kundgebungen befinden in Dresden an den Reichstag, den Reichskanzler und an die eigenen Reichstagsabgeordneten, an leichtere zuweilen jährlin dann, wenn deren der Militärvorlage offizielle Haltung seinem Zweiel unterliegt. Mit Aufmerksamkeit auf die bekannt gewordenen Misswahrnehmungen des eifrasten Reichskanzlers, spricht sich in allen diesen Kundgebungen, besonders wo sie jogt den unsicheren Charakter sehr bestimmter Anweisungen an den Abgeordneten tragen, eine große, fast Königliche Besorgniß aus. Die nächsten Tage werden vielleicht noch mehr Berichte über an den Österreichen erfolgte Kundgebungen dieser Art bringen. Geht die Bewegung in diesem Maße fort, so kann beim Wiederaufzutreten des Reichstags die Angelegenheit, wie wenn eine förmliche Appellation an die Wähler erfolgt wäre, bereits als entschieden gelten.

Die „Königliche Zeitung“ enthält einen längeren Bericht über eine zahlreiche Besuchung von Reichstagssämlern, welche in Köln am vorigen Montag unter Vorst. des Geh. Rathes v. Immon stattgefunden hat. In derselben wurde mit Eintrittsmöglichkeit der Erlass einer Adress an den Reichstag beschlossen, in welcher die Überzeugung ausgesprochen wird, daß es ein unberechenbares nationales Unglück sein werde, wenn eine Einigung der Reichsregierung und des Reichstages über die Militärvorlagen nicht erzielt werden sollte. An den Reichstag wird ferner das Erlassen gerichtet, daß derselbe durch ein vertrauensvolles Entgegenkommen die jetzt das Land bedrückende politische Unwissenheit beseitigen möge. Der Anwalt Befrei begründete in längerer Rede die Adress, die auch von Claussen-Kappelmann mit warmen Worten empfohlen wurde. Die Adress wurde sofort von 500 der Anwesenden unterzeichnet und hatte am Abend bereits über 750 Unterschriften gefunden. Die Listen zur Unterzeichnung sollen mehrere Tage ausliegen und sind bereits mit zahlreichen weiteren Unterschriften bedeckt.

Man meldet aus Berlin, 7. April: Die zahlreichen öffentlichen Kundgebungen zur Militärgesetzfrage in Dresden an den Reichstag und einzelne Abgeordnete, wie maßgebenden Büroschriften an das Reichskanzleramt haben hier in den politischen Kreisen aller Parteien großen Einfluß hervorgebracht. Gegenbeweise werden hier und von den Kleinkreisen in verschiedenen ihrer Wahlkreise vorbereitet. Viele Abgeordnete sind schon wieder eingetroffen. Die klerikale Fraktion hält übermorgen Sitzung, um sich über ihre parlamentarische Taktik gegenüber dem Militärgesetz schriftlich zu machen. Präsident Hardenberg wird morgen erwartet; vielleicht kommt das Reichsdienergesetz noch vor dem Militärgesetz zur Vertheilung. Weitere Abschwächungen des ersten erscheinen im Reichskanzlerat völlig unannehmbar.

Im Betriff der Reise des Kaisers Franz Joseph nach Italien hört man, daß dieselbe in der letzten Zeit allerdings mehr an Wahrscheinlichkeit gewonnen hat, daß aber der Zeitpunkt noch keineswegs bestimmt ist, wohl mit Rücksicht auf das augenblicklich zwischen dem Vatican und dem Wiener Hofe wegen der konfessionellen Gesetze eingetretenen Verhältnis. Der Kaiser von Österreich soll nämlich den Wunsch hegen, gleichzeitig auch den Papst besuchen zu können, ohne daß dieser Besuch wie ein Akt der Unterwerfung ausgelegt werden könnte.

Im Sonnabend vor Ostern fand im Vatican großer Empfang von Katholiken statt, welche aus der ganzen Welt zur Feier des Osterfestes nach Rom gekommen waren. Deutsche, Franzosen, Engländer, Polen, Russen, Amerikaner aus den vereinigten Staaten, aus Mexiko und Brasilien u. s. w. Der Adel aller dieser Völker war stark vertreten. Als der Papst gegen Mittag in Begleitung vieler Cardinale und Prelaten mit seinem Hofstaat in den Saal trat, waren sich alle auf die Knie und der Papst

v. Fürstenberg verlas in französischer Sprache eine Adress, worin er im Namen der versammelten Repräsentanten der ganzen katholischen Welt erklärte, daß diese die Geduld und den Heilszmuth bewundert, mit dem der heilige Vater seine Gefangenschaft und die ihm auferlegten Entbehrungen ertrage, daß sie seinen Schmerz über die Verfolgung der katholischen Kirche und über die Unterdrückung der schon durch ihr Alter geheiligten Klosterorden teile, und daß alle guten Christen die Wiederherstellung der Unabhängigkeit und Macht des heiligen Stuhls verlangten. Die Antwort des Papstes ist noch nicht veröffentlicht worden, man weiß nur, daß er stark gegen Deutschland losgegangen ist. Dieses wohlseile Vergnügen mag ihm von Herzen gegönnt sein.

Italiener wie alle Fremden, welche sich in Deutschland mit Landeskindern verbünden wollen, müssen außer andern Legitimationsschriften auch eine Bescheinigung ihrer Heimat-Ortsbüroden beibringen, daß ihrer ethischen Verbindung keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Diese Vorschrift ist um so lästiger, als das italienische Gesetzbuch solche Certificats gar nicht kennt, und deshalb die italienischen Bürgermeister, an welche sich unsere heimatlosen Landsleute wenden müssen, in Erwaltung bestimmter gesetzlicher Vorschriften sich gewöhnlich sehr allgemein ausdrücken. Um diesem Uebelstände abzuhelfen, sind Unterhandlungen zwischen der italienischen und der Regierung des Deutschen Reichs angeklappt worden und haben zu dem Resultat geführt, daß Italiener, welche sich in Deutschland mit deutschen Landeskindern verbünden wollen, vor der Beiratung des erwähnten Certificats entbunden sind.

In Rom tagt gegenwärtig ein Arbeitercongress, in welchem vor einigen Tagen über nachstehenden Antrag verhandelt wurde: „Die Arbeitereinführung ist ein Recht der Arbeiter, wenn sie sich nicht auf andere Weise Recht verschaffen können.“ Als aber über diesen Antrag abgestimmt werden sollte, erhob sich ein Mitglied der Versammlung, gab sich als Beamten der öffentlichen Sicherheit zu erkennen und erklärte, daß er die Versammlung auflösen werde, sobald dieser Antrag angenommen würde. Die Arbeiter nahmen die Erklärung der Polizeiagenten zu Protokoll und gingen zur Berathung eines andern Gegenstandes über.

In kompetenten französischen Kreisen bleibt man bei der Behauptung, daß im Warminenmuseum in Paris über die Entwicklung Rocheforts und seiner Genossen noch immer keine Weltausstellung eingegangen ist. Auch das englische auswärtige Amt, bei dem man diesbezüglich angefragt hatte, hat geantwortet, daß ihm keine offizielle Nachricht vorliege. Bei dieser allgemeinen Unsicherheit hat das Gericht an Wahrscheinlichkeit gewonnen, daß die ganze Erzählung von einem Betrüger erstanden sei, um von den Freunden Rocheforts eine aufrichtliche Summe Geldes (25,000 Frs.) zu erpressen.

In Schweden ist eine Ministerkrise ausgebrochen. Die Regierung hat dem letzten Landtag versprochen, einen Gesetzentwurf über die Armeeorganisation aufzuwerben und demnächst vorzulegen, was nun auch geschiehen ist. Der Entwurf wurde im Unterhause genehmigt, im Oberhause dagegen verworfen. In Folge dieser Niederlage hat der Ministerpräsident seine Entlassung eingereicht und die übrigen Minister wollen das Gleiche thun. Auf Wunsch des Königs hat das Cabinet jedoch beschlossen, noch bis zum Schlus der Landtagssession im Amt zu bleiben. Als Chef des neuen Cabinets wird der Baron von Seer genannt.

Die Reise des Kaisers von Russland nach England wird in der diplomatischen Welt als der Schlüsselstein der Zusammenkünfte von Berlin, Wien und St. Petersburg betrachtet; die Begegnung des Kaisers Alexander und der Königin Victoria soll mit entscheidend für die großen Fragen werden, welche augenblicklich Europa bewegen und zum Theil auch Asien berühren. In dem Schlosse Windsor werden bereits die Vorbereitungen zur Aufnahme des Kaisers getroffen, dessen Ankunft in den ersten Tagen des Mai erfolgen wird.

Wie örtliche Blätter berichten, haben die aus Deutschland vertriebenen Lazaristen und Jesuiten in großer Zahl sich in Syrien, Syrien und Konstantinopel niedergelassen und beabsichtigen dort zum Theil neue Ordenshäuser zu gründen.

Die „Daily News“ melden aus New-York, nach dort eingetroffenen Nachrichten habe der englische Konsul in Port au Prince einen Vertrag zwischen der Republik Hayti und der Republik St. Domingo zu Stande gebracht, durch welchen für Hayti eine Anleihe beschafft, dafür aber die wegen

Überlassung der Samanabai an eine Gesellschaft ertheilte Concession annulliert wird. Die Regierung hat bereits das die Concession annullirende Decret öffentlich bekannt gemacht, die zur Ausübung der Concession zusammengetretene Gesellschaft hat aber gegen die Auflösung der Concession protestiert und den Schutz der nordamerikanischen Union angerufen. — General Concha ist in Portorico angekommen.

Leipziger Tageskalender 1874.

III. Monat März.

2. Bekanntmachung der Königl. Kreisdirection (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.), Befehlshabern über den Transport von Schloßvogt enthalten. — Desgl. des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.), unterlegt das unbefugte Benutzen der öffentlichen Wege, Plätze, durch das Aufstellen von Droschen.

3. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. M.) legt vorläufig die Bekanntmachungen vom 8. Oct. und 22. Decem. b. I., die zwangsweise Disinfektion der Aborte des Bahnhofs, Gasthöfe u. c. betreffend, außer Kraft, empfiehlt jedoch den Besthern, dies freiwillig zu thun (was selbstverständlich von der allgemeinen Mehrzahl nicht geschehen wird!). — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) erinnert die diesjährigen Militärschüler daran, daß ein zuläßiges Rückspringen des Ordes zur Begegnung derselben nicht entwidrigt. — Louis Blaiby, früher bekannter Lehrer am Conservatorium, stirbt in Grima. — Lindenauer Markt, 1. Tag.

4. Fünfzigjähriges Doctorialjubiläum des Geheimen Hofräths Professor Dr. Fleischer. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 5. d. M.) — Lindenauer Markt, 2. Tag.

5. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) verfügt, mit Rücksicht auf das bevorstehende Eingehen des Johannisfriedhofes, daß Grabstellen an demselben von jetzt an nicht mehr erneuert werden können, daß ab 1884 an überhaupt keine Verbindungen darauf mehr stattfinden dürfen, und daß solchen Personen, die Erbbegräbnisse auf den nördlichen Friedhof verlegen, Monumente und Einrichtungen vom Johannisfriedhof mit dorthin nehmen wollen, die Verbindung eines solchen Friedhofes nicht fortsetzen oder wollen, das hatten freies Längst für befreiste Sache erklärt. Engländer, erfahrene Ingenieure und Geschäftsmänner waren es, die von London aus die Wichtigkeit eines solchen Instituts für unsere Stadt bereits länger ins Auge gefaßt hatten. Sie wußten, daß eine in solcher Entwicklung begriffene Stadt wie Leipzig, mit zahlreichen Vorstadtvierteln, die Bürgschaft in sich selber trägt, um die Gründung eines Pferdebahnnetzes als berechtigt und mit der Zeit nötigbringend anzusehen zu können.

6. Erster Busstag.

7. Schluß des Wintersemesters der Universität. — Stiftungsfest des lausänischen Vereins im Schützenhaus. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 18. d. M.) — Anwesenheit des Herzogs Ernst von Sachsen Coburg Gotha.

8. 250-jähriges Stiftungsfest der (bereits 1624 errichteten) Gesellschaft „Fraternitas“ im Schützenhaus. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 8.—11. d. M.)

9. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) erinnert an Abführung des Grundsteins. — Desgl. des Polizeiamts (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.), die künftige Richtung der Droschenfahrt bestreift.

10. Versammlung selbstständiger Handwerker und Fabrikanten in Bahn's Restauration; Constitution eines Ortsvereins für Leipzig und Umgegend (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 12. d. M.).

11. Beginn der Wiederherstellung und Auflösung der diesjährigen Militärschüler im Eldorado. — Letzter Vortrag der von einer Anzahl hiesiger Professoren und Geistlichen zum Besten des Gesellschaftshauses für innere Mission gehaltenen Vorträge (von Consistorialrat Prof. Dr. Gauß). — Eröffnungsfest des Vereins von Freunden der Erdkunde in der Centralhalle (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 18. d. M.).

12. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum der weitliniig bekannten Kunstdidatriei von J. A. Dietel. — Gestirnte Schneefall.

13. Im Tageblatt die Protokolle der Rathespönarschungen vom 14. und 18. Februar veröffentlicht; in letzterer Sitzung die Anpfahlung des Schleiterplatzes mit Bäumen beschlossen. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt mit Gemahlin.

14. Aufforderung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) zu einem im Schützenhaus stattfindenden Festmahl zur Feier des Geburtstages des Deutschen Kaisers am 22. März. — Bekanntmachung des Rathes und des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) verbietet für die kommende Ostermesse und alle folgenden Messen alles Feuerwerk auf den Straßen, sowie auch in geschlossenen Räumen, sobald die Kapellen derselbst nicht fest eingangt sind; verbietet ferner alle Scheinfeuer und Schanzfassungen zweihäusigen Werthes, gestattet das Aufstellen von Schank-, Kaffee- und Kuchenbuden nur noch bis Michaelismesse 1876, unterlegt das derselbe über die Straße, und seit endlich für den Schluß aller Schank- und Schankbuden die 10. Abendstunde fest. (Hilfsg. folgt.)

Bur Ansdehnung des Leipziger Pferdeisenbahn-Netzes.

Verschiedene Blätter brachten vor einiger Zeit die Notiz, daß sich in Lindenau ein Comité aus den achtzigsten dortigen Persönlichkeiten gebildet habe, welches den Bau einer directen Pferdebahnlinie zwischen Lindenau und Leipzig anstrebe.

Diese Nachricht wirkte natürlich gewissermaßen alarmirend, da man sich fragen mußte, wie sich die Hauptgesellschaft, die Gründerin des Leipziger Pferdebahnnetzes, hierzu wohl stellen würde. Auch die Angelegenheit selbst ist für das öffentliche Interesse wichtig genug, daß Schreiber dieses Stoffes nicht versagen konnte, darauf an dieser Stelle näher einzugehen.

Im Jahre 1871 bereits rührte in diesem Kreise das Gericht auf, in Leipzig solle eine Pferdebahn gebaut werden. Wie jedes neue angekündigte und bekämpft wird, so erging es natürlich auch in diesem Falle dem nur schwächer vertretenen jungen Unternehmen. Eine weitere Frage war die, ob eine Pferdebahn in Leipzig überhaupt rentieren könne, und man beschließt mitleidig im Vorraus die armen Actienvaare, die auf diesen Leim gehen würden, denn davon war man bereits sehr überzeugt, daß es in Leipzig selbst Niemanden geben werde, der sein Geld zu einem so äußerst fraglichen Unternehmen hergäbe. Gerade in denjenigen Kreisen, welche sich jetzt außerordentlich für dieses Institut interessieren und jetzt auf Lebhafteste bedauern, die Sache nicht konkurrenzfähig in die Hand genommen zu haben, wir meinen unsere reichen Führer und Kaufmänner, gerade in diesen Kreisen begegnete man allgemeiner Antipathie und Verachtung des neuen Unternehmens. Was aber die Leipziger nicht konnten oder wollten, das hatten freies Längst für befreiste Sache erklärt.

Engländer, erfahrene Ingenieure und Geschäftsmänner waren es, die von London aus die Wichtigkeit eines solchen Instituts für unsere Stadt bereits länger ins Auge gefaßt hatten. Sie wußten, daß eine in solcher Entwicklung begriffene Stadt wie Leipzig, mit zahlreichen Vorstadtvierteln, die Bürgschaft in sich selber trägt, um die Gründung eines Pferdebahnnetzes als berechtigt und mit der Zeit nötigbringend anzusehen zu können.

Eine andere Frage war natürlich die Pegung und möglichst praktische und ökonomische Verwertung der Bahnlücke selbst. Vor allen Dingen handelte es sich um die Anlegung der Directions- und Wirtschaftsgebäude, der Depots, welche in möglichster Nähe der Stadt und mit einer directen Bahnlücke in Verbindung stehend errichtet werden müssten. Hierzu eignet sich unser Nachbarort Rennbahn ganz vorzüglich, da er an die Stadt grenzt und die dahin führenden Fahrbahnen eng verbindenden Schienenwegs als technisch durchaus notwendig erscheint, da es nur dadurch möglich werden könnte eine einheitliche und strenne Centralorganisation herzustellen.

Zur Einführung dieses Systems hat die Ringstraße um die innere Stadt Leipzig, oder die sogenannte Promenadenlinie, die besten Chancen; tonnte doch durch dieselbe nach allen Himmelsrichtungen eine direkte Verbindung ermöglicht werden. Vermittelst dieser Ringlinie könnte die Stadt mit den umliegenden Ortschaften von einem vielarmigen Pferdebahnnetz umspannen werden.

Was die Ringlinie einmal fertig, könnte die Ausdehnung nach jeder Richtung hin beliebig vollzogen werden. Vor allen Dingen aber sollen die liegenden Ortschaften in das Netz aufzunehmen sein, welche nächst ihrer bedeutenden Einwohnerzahl sich einer lebhaften und siedl. Verantwortschaften aufweisen. Daher kam es auch, daß Connewitz und Plagwitz-Lindenau mit ihrer enormen Sommerfrequenz diejenigen Orte waren, deren Bau und Betrieb-Eröffnung zuerst bestrebt wurde. — Gestern folgte.

14. Erweiterung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) erinnert an Abführung des Grundsteins. — Desgl. des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) erinnert an Abführung der Grundstücke.

15. Im Tageblatt die Protokolle der Rathespönarschungen vom 14. und 18. Februar veröffentlicht; in letzterer Sitzung die Anpfahlung des Schleiterplatzes mit Bäumen beschlossen. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt mit Gemahlin.

16. Im Tageblatt die Protokolle der Rathespönarschungen vom 14. und 18. Februar veröffentlicht; in letzterer Sitzung die Anpfahlung des Steinwegs bis heutigen Tages scheinbar ein. Über auch nur scheinbar, denn wir können getrost versichern, daß die Gesellschaft stets daran bedacht ist und sein wird, die Erweiterung ihres Netzes sowohl im Interesse der Bahn selbst als auch der Gesamtheit der hiesigen Bevölkerung im Auge zu behalten.

Hierzu gehört vor allen Dingen der Bau der directen Route Augustusplatz-Thonberg-Neuermarkt, welcher längst projectirt und schließlich nur eine Frage der Zeit ist. Diese Linie würde dieselben Vortheile genießen können wie die Aueleinlinie Rennbahn: vierstündige Abfahrt an beiden Endpunkten, eine einfache Ausweichstelle, kurze Fahrzeit und vermöge der geringen Entfernung billigen Fahrtreibes. Die Pferdebahnwagen würden vom Augustusplatz bis zum Ausgang des Grimmaischen Steinwegs das Rennbahn-Hahngleis benutzen, vor dort abzweigen und ihre selbständige Fahrt die Hospitalstraße erreichen werden, die über eine Kugelzunge sich befindet. Freilich würde es, um der Bevölkerung des neuen Stadtkreises die Fahrtgelegenheit per Pferdebahn möglich leicht zu machen, am besten sein, die Endstation möglichst weit hinaus zu verlegen. (Schluß folgt.)

**Wo noch
Hülse möglich ist,**
der findet sie Schletterstr. 14 part. bei W. Schone.
Es ist mir gelungen, folgende Krankheiten nach
homöopath. Grundsätzen gründlich schnell und
ohne Nachtheil zu heilen:
Rheum., Haut- und Ausschlagskrankheiten,
Magen- u. Unterleibskräfte, Rheumatismus,
Hämorrhoiden und Harnröhren-Knäufe, dgl.
Hals- u. Augenentzündungen, sowie Frauen-
und Kinderkrankheiten jeder Art.
Sprechst täglich von 3—6 Uhr Nachmittags.

Wertliche Spezialität.
Unseren Lieblingen,
den Hunden, in allen Krankheiten
ärztliche Hülse
47. Seiten Straße 47.
Gartengeld links, 1. Etage (H. 31532).

Wohnungs-Veränderung.
Peter Renk, Zitherlehrer,
wohnt jetzt:
Große Bindmühlstraße 42, III.

Wohnungs-Veränderung.
Von heute an wohne ich Hainstraße im Hotel
de Pologne, 1. Etage rechts.

Louis Bernardelli.

Wohnungs-Veränderung.
Von heute an befindet sich die **Wandwaaren-**
Zurichterei Lindenau Wohnung: **Grimm.**
Steinweg 10, 2. Et.
C. H. Grundmann, Kürschnermeister.

Wohnungs-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich jetzt Königsp-
latz 4, Blaues H. 2. Etage.
Carl Heinr. Molwitz, Schneidermeister

Wohnungs-Veränderung.
Von heute an ist meine Wohnung Pfaffen-
dorfer Straße Nr. 18 d, 4. Etage. Dies meinen
gebräuchten Kunden zur gefälligen Beachtung.
J. C. Gledstein, Schneider für Damen.

Wohnungsveränderung.
Meine Wohnung befindet sich nicht mehr
Königstraße 6, sondern
Parckstraße Nr. 7, 2. Etage.
G. Renz, Wäuter.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich meine
Wildprethandlung
Nicolaistraße Nr. 41.
J. V. Brandes,
früher Petersstraße 4.

Zur Einrichtung
Führung und Abschluß von Geschäftsbüchern,
sowie allen anderen schriftl. Arbeiten empfiehlt sich
ih mich, auch auf Tage und Stunden.

Elegiemand Driesen,
Kaufmann u. Handelsberater, Borsdorf b. Leipzig,
Bücher einfach ob. doppelt einzurichten, zu
ordnen und zu führen, Inventuren,
Rechnungsaufschlüsse und Revisionen zu bewer-
stelligen etc. empfiehlt sich zeitweise oder dauernd,
sicher und billiger ein praktisch gebildeter, mit
Correspondenz und allen kaufmännischen Arbeiten
vertrauter Buchhalter gesetzten Alters. Ges. Kdr.
unter Adresse S. L. 30 in der Expedition d. Bl.

Zur promptesten und billigsten Anfertigung von
Bauplänen,

Blättern, Kostenanschlägen, Vermessungen u. aller
in dieses Fach schlagenden Arbeiten empfiehlt sich
ein Architekt. Driesen unter A. H. 2. bei Herrn
Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Als läufiger Unterhaltungs- und Tanz-
Clavierspieler empfiehlt sich gebräuchten Geiß-
schäften bestens

A. Helfer, Musiker,
Büttelsgäßchen Nr. 5, 3 Treppen vorne heraus.

Firmen-Sohreiberlei.
Wartt. Nr. 16, III.
(Café national).

Zöpfle von 10 %, Chignons, Überketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Zöpfle von 7½ % an, Chignons, Uhr- u. Arm-
bänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeiten billigst. Zöpfle von 7½ % an
werden gefertigt Blatt 15 (Café National) III.

Haararbeiten jeder Art werden
billigst gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekaut.

Damenmode jowisig Bus. u. Kleidchen-
arbeiten w. schnell u. billig gef. Gr. Fleischerg. 7, II. I.

Bus geschmackvoll gef. Neue Hüte in großer
Auswahl. Strohhüte werden schön u. billig garniert
Peterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Wäsche sowie auch ganze Ausstattungen
werden schnell und schön gestickt
Königplatz 9, Hof part. rechts.

Ausstattungen werden schnell, schön und
billigst Universitätsstraße Nr. 1, 3. Et.

Oberbekleid. Ausstattungen, überhaupt
alle Herren- u. Damenkästchen werden außer
dem Hause gezeigt Stadtstraße 1, 1 Tr.

F. W. Wichenberg,

Eisenguss-Waaren-Handlung en gros & en détail,

Leipzig, Gerberstraße No. 4—5.

Lager von feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmor-Anstattung. Reguliröfen besser Construction, Füllöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emallirten Gusswaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaren und groben Eisengusswaren, englischem Gusstahl etc. etc.

Durch heutiges empfiehlt sich der ergebenji Unterzeichnete den neuen Bauarten mit An-
fertigung von

Schleifer-, Ziegel-, Dachpappen-, Holz-, Cement-Bedachungen,

wie auch Asphaltierungen. Isolierungen etc. angelegerichtet und sicher unter Garantie
prompter und solider Ausführung billigst gestellte Preise zu.

Hochachtend

Fr. Moring, Schleiferdeckermeister,
Sebastian Bachstraße Nr. 78, 1. Etage.

Niederlage

der Sächs. Mechan. Bindfadenfabrik Planen iV.

Bindfaden, Packstricken, Schnuren, Hausrath, Besteck-
garn, bunte und gebleichte Fäden, Saitlerzwirne und
graue Haufzwirne bei

L. Zesch, Carolinenstr. No. 11,
zur Messe:

Augustusplatz 9. Reihe.

Pariser Herren-Hemden-Einsätze sowie Damen-Wäsche

wie bereits seit vielen Jahren nur in den neuesten und geschmackvollsten
Mustern empfiehlt

Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße 15.

Sophas-, Bettstellen- und Matratzen-Lager

eigner Fabrik in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Meyer, Tapezierer,
19 Nicolaistraße 19, 1. Etage im Eßigkrug.
NB. Aufstellung von Tapezierer-Arbeiten, Reparaturen in u. außer d. Hause.

billigste und praktischste und deshalb in Frankreich, England und namentlich auch am Rhein be-
liebte Matratzen, empfiehlt das Commissionslager bei
(H. 31690.)

Wiederbeschaffer erhalten entsprechenden Rabatt.



Für Bauunternehmer.

Ingenieur Carl Pieper, Dresden,

empfiehlt 1 gebrauchte Baggermaschine mit Zubehör,
3 horizont. Sprengende Maschinen mit Kessel,
gebrauchte und neue Locomotiven,
1 Mörtelmaschine, neu,

1 Steinbrechmaschine, gebraucht,
zu billigen Preisen. (H. 31365a.)

P. P.

Mit bestigem Tage eröffnete ich unter der Firma

Bruno Wohlfarth,

12. Lessingstraße 12, Italienischer Garten,
ein Colonialwaaren-, Cigarren- und
Producten-Geschäft.

Geachte Consumenten dürfte ich bitten, mein Unternehmen zu unterstützen, was ich durch
billige Preisnotierung und solide Ware, sowie courante Bedienung zu rechtzeitigen suchen werde.
Leipzig, den 9 April 1874.

Hochachtungsvoll

Bruno Wohlfarth.

Durchscheinige seidene, Stoff, Filz-
und Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu
vergerichtet; neue u. ungearb. Monatshüte ver-
kaufst billigst Hanfblätter Steinweg 66. Gaußner.

Handschuhfabrik und Färberei En-
nahme: Grimma'sche Straße 10, Wührgeschäft.

Wäsche wird sauber und sauber gepflegt

Johannisgasse 15, Hof 1 Treppe.

Eine tüchtige Kochfrau empfiehlt sich geehrten
Herrschäften in vor kommenden Fällen. Adressen
sub K. E. erb. i. d. Buchholz v. Otto Klemm.

Achtung!

Wer poliert die Möbel schön, sauber u. billig?
Der Instrumenten- u. Möbelpolierer Höber.

Auf langjährige Garantie. Abt. niederzulegen

Katharinenstr. 2 im Geschäft bei Hrn. Glitsner.

Alle Möbel werden schön und dauerhaft

poliert und reparirt in und außer dem Hause

Pfaffendorfer Straße Nr. 18.

Tapezierer-Arbeiten

fertigt sauber und billig C. Schneidenbach,

Tapezierer, Katharinenstraße 16, Hof 1 Treppe.

Tapezierer-Arbeiten werden angenom-
men in und außer dem Hause.

Gustav-Adolph-Straße Nr. 15 b,

2 Treppen, Ecke der Waldstraße.

Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell u. billig

R. Klemm, Blücherstraße Nr. 18.

Zusammengen aller Arten, modern u. solide Arbeit

erfüllt nur nach Maß

Kraut-Bergner, Thomaskäßchen 3, 4 Tr.

Wäscherei- und Bettstellen-Verkaufsstelle von

Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.

Für Krampsleidende,

Eine Anweisung, die

Fallsucht

(Epilepsie, Krämpfe)

durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht
medic. Universal-Gesundheitsmittel
binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Her-
ausgegeben von Dr. A. Quante, Fabrik-
besitzer zu Warendorf in Westfalen, welche
gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich
konstatirte resp. eidiich erhardtete
Arzte u. Doktoren-Urkunden von glückl.
Heilungen aus allen fünf Welttheilen ent-
hält, wird auf direkte Franco-Bestellungen
von Herausgeber gratis-francs verkaft.

Gegen rheumatische Schmerzen

Opodeldoe,

Gichtpapier (deutsch und englisch),

Gichtwatte.

Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Salomonis-Apotheke, Grimm. Straße.

Obstbäume,

hochstämmige Birnen, Apfel u. Kirschen, Spalter-
Birnen und Apfel, Wein-, Johanniss-, Stachel-
beeren, Ulmus latifolia, Thuya Cupressus und
Rosen empfehlen Gebr. Böllmann

in Erfurt.

Eine Erfindung von ungeheuer Wichtig-
keit ist gemacht. Dr. Waller in London
hat einen Haarsalz erfunden, der das
Ausfallen der Haare sofort stillt; es be-
arbeitet den Haarsaum auf unglaubliche
Weise und erzeugt auf ganz kleinen Stellen
neues, volles Haar, bei jungen Leuten von
17 Jahren an schon einen prächtigen Bart.
Das Publicum wird dringend erucht, diese
Erfindung nicht mit den gewöhnlichen
Schreinern zu verwechseln. Dr. Waller's
Haarsalz in Drig. Metallbüchsen
à 1 Thlr. ist edt zu haben in Befzig
bei Viergutz & Klein, Thomashof Nr. 19.
(H. 11648.)

Heimte Linde beim Fabrikant Roessler,
Auerbach Hof Nr. 62.

Für Detonomen.

Weiße Mais und Weizen zur Satt

empfiehlt preiswert

Ferdinand Stiefel,

Brühl, Stadt Freiberg.

Die berühmtesten

Zahnbürsten

Mastik-Garantie

in verschiedenen Sorten zu

5, 7½, 10 und 12½ Ngr.

empfiehlt in echter Qualität.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Julius Thust,

Optiker und Mechaniker,

Neubrück, Seitenstraße 1,

empfiehlt sein reichhaltiges Sortiment aller opti-
scher, mechanischer Artikel. Vorzüglich empfiehlt:

Almutter von Gold, Silber, Stahl, Schild-

Irot, Horn in allen Größen von 15 % an,

Arbeitsbrillen mit guten Gläsern, dem Augen-

genan angepaßt, unter Garantie, von 12½ % an.

Goldene Brillen von 2 & 25 % an bis

Elegante Hanfcouverts!
mit Firma bed. und 1000 Stoff 1½ M.
Robert Schaefer's Papierhandl., Brühl 67.

Oberhemden

nach Maß u. Probehemb., sowie Nachhemden,
Unterbeinleider u. empf. zu den billigsten Preisen
Otto Gaa, Petersstraße 46, III.
früher Schneider bei Herrn Friderici & Co.
NB. Auch wenn der Stoff dazu gegeben, werden
dieselbst obige Artikel, sowie **Damenhemden u.**
ganze Ausstattungen prompt fertigt.

Aug. Heinz. Becker,
Wäsche-Manufaktur,
Hainstraße Nr. 18,
empfiehlt

Oberhemden,
Reibetzen in Krägen,
Manchetten und Chemisettes,
Devants in geradfasig,
travers und gestickt.

Strohhüte garniert u. ungarniert
in reichhaltiger Aus-
wahl zu billigen Preisen,
Kinderhüte von 7½ Rgr. an empfiehlt
Marie Müller, Reichsmarkt, Börsegeb.

Damenhüte,
elegant, vorzüglich. Hüte zum Verläubern schnell u.
billig. Strohhüte gewaschen, gefärbt u. modernisiert.
Mathilde Altermann, Hainstraße 21, 2. Et.

Packleinwand in allen Breit.
Patent-Hutstücher
empfiehlt

L. Zosch, Carolinenstraße 11.
Bau-Messe: Augustusplatz 9. Reihe.

A. W. Kaniss in Wurzen.
Spezialität. (H. 31679)
Drähteile in allen Dimensionen,
Säufse Treibriemen in allen Breiten,
Elevatorgurte für Dampfziegeleien,
Fahrtuhle und Elevatorgurte für Mühlen.

Kochgeschirre

für
Restaurationen
in Gus- und Schmiedeeisen
empfiehlt

in großer Auswahl

A. Engelhardt,
Kochs Hof.

Notbuchen per Kubifuß 15 Rgr.,
Weißbuch, Eichen

und andere Hölder in allen Dimensionen
empfiehlt zu billigsten Preisen die Holzhand-
lung von

Gustav Jäger, Leipzig,
Plauens. Str., gegenüber d. Kommandantur.

Beton
Postelwitzer Sandstein
verwendet in Blöden u. s. w. ab Bahnhof
Krippen / Schanzen und steht per Tasse die
billigsten Preise

Steinbruchbesitzer
H. G. Geissler
in Dresden,
Rüttelsdorfer Straße 97r. 12.

Wenselwiger Höhler sind jetzt vorzüglich
Bayerische Str. 22. **G. B. Seydel.**

Weinhandlung
en gros & en détail
Reinhold Ackermann
Peterstraße 14.

Direct bezogene spanische und portugiesische Weine,
wie **Cotopaxi u. Muster** für
Stadt sind exzell. geprüft u. zur Stützung empfiehlt.

Probir- u. Frühstück-Stube.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei von uns erbaute, elegant und comfortable eingerichtete Villen mit Gärten in Borsdorf, jede aus Garterrain, Parterre und 1. Etage bestehend, unmittelbar Nähe des Bahnhofs. Kaufpreise 7800 M. und 8500 M. Zahlungsbedingungen leicht. Wir empfehlen ferner auf unserem Bauteile ebenfalls unmittelbar am Bahnhof, an den von uns bestens hergestellten und mit Bäumen bepflanzten Straßen, einzelne Baumgaragen, sowohl aus dem Areal für Villenbau, wie aus dem für Schleicherstrasse, zu billigen Preisen und leichten Zahlungsbedingungen. Unseren Kreisländern liefern unsere Biegelei zum Bau auf den von uns erlaubten Parzellen best. Biegele weitestgehend unter Arbeitshäusern und kleinen industriellen Etablissements gegen gleichfalls sehr günstige Zahlungsbedingungen. Unsere Verannehmlichung des Kundenhaltes ist durch schattige Promenaden und ein großes elegantes Restaurant georgt. Wirthschaftsbüro ist aus unserer Oeconomie in acht bereit. Parzellierung möglich gratis und alles Nötige in unserem Comptoir, Wintergartenstraße 3 oder bei unserem Inspector Herrn Glütt in Borsdorf. Leipzig, im April 1874.

Leipzig-Borsdorfer Baugesellschaft.

Buchtändler-

Lage habe ich ein schönes Grundstück sehr preiswürdig zu verkaufen.

Julius Sachs, Peters-

straße 1. Ein Haus mit Garten (reizende Lage) in Kleinischloß, worauf durch Neubau eine Villa oder Haus zu jedem gewöhnlichen Zweck gebaut werden kann, soll für den Preis von 8800 M. bei 1500 M. Anzahlung sofort verkauft werden. Mr. unter Cippe V. # 33. befördert die Expedition d. Bl.

Su verkaufen ein Haus mit flottem Pro-

zessengeschäft in Bollmardsdorf, Preis 4000 M., Anzahl. 1000 M., Ertrag 300 M., dergl. eins in Rauschendorf, Preis 3300 M., Anzahl. 1000 M.

Räheres Neudrich, Heinrichstraße Nr. 1 parterre.

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Su verkaufen Nähe der B. Bahn schönes

Grundstück mit Geschäftsräumen 28.000 M., Anz. 6000 M., ein Grundstück mit zwei Baulücken 32.000 M., Anz. 10.000 M., eins für Wohnhäuser sehr geeignet 11.000 M., Anzahl. 3000 M., ein größeres mit drei Gärten 50.000 M., Anzahlung 15.000 M., eins mit großem Garten 20.000 M., Anz. 8000 M., sowie noch mehrere Grundstücke in Görlitz eins 6700 M., Anz. 1000 M. u. Abz. Räheres Sidonienstraße Nr. 16. **G. Groß.**

Restauration.

Eine in guter Lage befindl. gangb. Restauration ist anderweitiger Geschäfte halber sofort zu verkaufen. Rächeres zu erfahren durch Herrn Engemann, Kl. Windmühlenstraße 15, 2 Treppen.

ASSOCÉ-Gesuch.
Sur Begründung eines Detail- und Gros-Geschäfts einer sehr ergiebigen Branche wird ein Assocé mit 8 bis 10.000 M. Capital gesucht.

Euchender hat Prima-Möbelzonen und feine Branche und Rundschau vollkommen. Offerten werden erbitten unter X. A. Z. # 100. Exped. d. Bl.

Su verkaufen ein schöner eingel. Biegenbach, mit oder ohne Geschirr, Lindenau, Stadt Leipzig.

Su verkaufen in ein gutes Pianino
Uhrenstraße 19 B, 1 Treppen rechts.

Zwei Cello's, moranter ein ausgezeichnetes Wedemann's mit vorgl. Ton sind billig zu verkaufen Reichstraße 5, 2. Etage.

Ein im sehr guten Zustande gehaltener eigener Rock eines Einjährig-Freiwiligen, von mittlerer Größe, ziemlich schmalem Gürtel, ist billig zu verkaufen In der Pleiße 6, links d. Thorwegs, 3. Et. links.

Su verkaufen ein graues Herren-Jacquet Kleine Fleischergasse Nr. 6, Hof links 3. Etage.</p

Nene und gebrauchte Möbel sind zu verkaufen.

Galgässchen Nr. 1, 1. Etage.

Nene Sofas, Sprungfedermatrosen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Neudorf, Thunstrasse Nr. 27 bei Carl Röhne, Tapetierer.



Alle Sorten Matratzen, Bettstellen, Sofas, Polster, u. Klöppelstühle, Kinderstühle, Waschtische, verkaucht billig E. Schneidenbach.

Kopfkissen, Stühlen tapetieren.

Rathausstraße 16, Hof I.

Bettstellen, 2 mit Matrosen, 2 gebr. Sofas, gr. u. kl. Tische, Waschtische, Stühle, 2 Chiffonniere, 1 gr. Kinderstuhl, 1 Klöppelstuhl, 1 Kinderkram, Spiegel, Kinderbettstellen, Kinderstühle u. andere Möbel

Verkauf Herderstraße 6, im Hof part. 2 polierte Bettstellen mit Feder-Matratzen, 1 Mah.-Chiffonniere, 1 dgl. Birken, 2 Mah.-u. 1 Birn-Kommode verl. Gebertstraße 6 parterre,

Billig zu verkaufen Matratzen mit Bettstellen und ein Sofa Alexanderstraße 27. F. Thomas

Zu verkaufen zwei lackierte Bettstellen mit Querboden, 1- u. 2-schlfr., Sternwartenstraße Nr. 37, 1 Treppe, vor 10-12 Uhr.

Zu verkaufen sind eine gute Bettstelle, ein Waschtisch, ein Wäscheschrank Weststraße 17c im Hofe 1. Etage.

Zu verkaufen wegen Mangels an Platz 3 Bettstellen, 1 Gebett Bettten Weststr. 64b, Hof I.

Cassa-Schränke gr. 2t. Bücher-Cassafach von Kastner 25 Et., gr. 1t. Bücher-Cassafach von Sommermeier 10 Et., mittelgr., 1t. Geld-, Documentenschrank in 2 Gr., 1 Handkast., 3- u. 4-schlfrige Pulse, eins. Pulse, Drehschrank, Briefregale, Briefschrank, Postentafeln, 1/2 Ell. m. eich Platte, 4, 5, 6 Ell., Waarenregale f. Tüde, Manufakt., Cigarren, Bücher u. Verl. Reichstr. 15 bei C. F. Gabriele 15.

Zu verkaufen sind preiswürdig 2 Doppel-

pulte Reichstrasse 19. W. Voigt.

Zwei Auslagefassten für Schaufenster sind billig zu verkaufen.

Kunzmann & Co., Neumarkt Nr. 6.

Umgangshälber 19 ein Schrank mit 4 Regalen zu verkaufen Weststr. 60, Mittelgeb. im Hofe 1 Et.

Regale, 1 Glasbücherei u. noch Verschiedenes zu verkaufen Johannisg. 32, Hof Nr. 1. Et.

Ein Bündnadel-Tessing ist zu verkaufen

Schmidtmann Nr. 48.

Deutsches Billard, 4 Ellen lorg. 2 Ellen breit mit 7 Ballen und 5 Stück Duxen, ist zu verkaufen

Gewandgässchen Nr. 4.

Eine Binsplatte 122/64 Centm. ist billig zu verkaufen bei Herrn

Gustav Körner, Königsstraße Nr. 26.

Einige Steinindruckpressen gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Reflect. belieben ihre Marifen und M. S. II. 74 in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Zur Essigfabrikanten, Frau Leute u.

4 Stück ganz neu eingerichtete Essigbilder nebst Zubehör sind Gehälfte halber sehr billig zu verkaufen. Offerten sub H. 31686 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 31686)

5 Dubend 7-jährige

Regulatorkasten in Polistander, einfache Muster, sind vorrätig in Nr. 533 Mühlhausen 1/2. bei

H. 5340 d.

Große Hundehütte billig zu verkaufen Kunsthalle 26, II. rechts.

Zu verkaufen 3 Dpo. Weinflaschen u. 2 gebr. Bettstellen Grimm. Steinweg 61, Hof r. II. I.

Ein noch guter Kinderwagen und Sophie sind billig zu verkaufen Nicolaiskirchhof Nr. 5, 4. Et.

Ein noch fast neuer Kinderschiebewagen ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 10, 4. Etage.

Ein Sammibaum, 2 Meter hoch, ist zu verkaufen Neuschönfeld, Friedrichstraße 91 part.

Zu verkaufen sind Kleinkisten in 20 Farben, stark gefüllt, für 1-2 in Neudorf, Seitenstraße 21 bei

C. G. Drähner.

Kastanien-, Ahorn-, Birken- und Pappel-Holz jetzt veränderungshalber billig zu verkaufen

Zb. Höpfner in Elstra.

Abbruch.

Zu verkaufen Mauersteine, Dachziegel, Torsteine, Balkenholz, Rahmenholz, Säulenholz, Sparren, Thüren, Fenster, Fußbodenbret, Dosen, Küchenmaschinen, Schrankenschiefer, Feuerholz u. s. w.

Thomaskirchhof Nr. 1, Schneiderherberge, und Schulgasse Nr. 1-2-3.

Erde

zum Ausfällen sind ca. 80-100 Hader unentgeltlich abzuholen Plagwitz, Leipziger Straße 14 bei Otto Dietel.

Ein in ganz gutem Stand befindlicher 4jölliger Kastenwagen ist veränderungshalber zu verkaufen Löhrsstraße 9 beim Restaurator.

Ein Frischwagen billig zu verkaufen beim Restaurator Born, Alexanderstraße 2 b

Kutschwagen-Verkauf.

Ein Landauer, 1 leichtes Coupe, 2 Halbverdeckte zum Selbstfahren u. 2 Fensterwagen Glücksstr. 32.

Ein 6jölliger Stockwagen, wenig gebraucht, über 300 Rentner Tragkraft, steht zu verkaufen Antonistraße Nr. 22.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein kein Landauer, ein eleg. Kutschir-Phoosten, mehrere leichte Halbwagen, ein Paar russ. Gebraucht Colonadenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein großer Handelswagen, budenartig, mit Aufbau und schöner Einrichtung. Zu erfragen Königstraße 22, IV.

Zu verkaufen mehrere 2- u. 4-schl. Handw. sowie 1 starker Kollwagen mit Hasen-Gülenstr. 5.

Ein Kinderwiegewagen und ein Waschkar zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 8/9, Bordesh., 4 Et. I.

Eine sehr elegante ostpreußische Fuchsstute, 6jährig, völlig rein und fehlerfrei, frisch und gut geritten mit ausgezeichneten Gängen, ist mit einem 3 Wochen alten Fohlen (Fuchsstute mit Blase) preiswürdig zu verkaufen. — Naheres in der Reitbahn in Lehmanns Garten.

Ein gutes Arbeitsh. Werd ist weiß überzählig, zu verkaufen. Willh. Altner in

Wölkisch, ein Wäscheschrank

Weststraße 17c im Hofe 1. Etage.

Zu verkaufen wegen Mangels an Platz 3 Bettstellen, 1 Gebett Bettten Weststr. 64b, Hof I.

Cassa-Schränke gr. 2t. Bücher-Cassafach von Kastner 25 Et., gr. 1t. Bücher-Cassafach von Sommermeier 10 Et., mittelgr., 1t. Geld-, Documentenschrank in 2 Gr., 1 Handkast., 3- u. 4-schlfrige Pulse, eins. Pulse, Drehschrank, Briefregale, Briefschrank, Postentafeln, 1/2 Ell. m. eich Platte, 4, 5, 6 Ell., Waarenregale f. Tüde, Manufakt., Cigarren, Bücher u. Verl. Reichstr. 15 bei C. F. Gabriele 15.

Zu verkaufen sind preiswürdig 2 Doppel-

pulte Reichstrasse 19. W. Voigt.

Zwei Auslagefassten für Schaufenster sind billig zu verkaufen.

Kunzmann & Co., Neumarkt Nr. 6.

Umgangshälber 19 ein Schrank mit 4 Regalen zu verkaufen Weststr. 60, Mittelgeb. im Hofe 1 Et.

Regale, 1 Glasbücherei u. noch Verschiedenes zu verkaufen Johannisg. 32, Hof Nr. 1. Et.

Ein Bündnadel-Tessing ist zu verkaufen

Schmidtmann Nr. 48.

Deutsches Billard, 4 Ellen lorg. 2 Ellen breit mit 7 Ballen und 5 Stück Duxen, ist zu verkaufen

Gewandgässchen Nr. 4.

Eine Binsplatte 122/64 Centm. ist billig zu verkaufen bei Herrn

Gustav Körner, Königsstraße Nr. 26.

Einige Steinindruckpressen gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Reflect. belieben ihre Marifen und M. S. II. 74 in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Zur Essigfabrikanten, Frau Leute u.

4 Stück ganz neu eingerichtete Essigbilder nebst Zubehör sind Gehälfte halber sehr billig zu verkaufen Nicolaiskirchhof Nr. 5, 4. Et.

Ein noch fast neuer Kinderschiebewagen ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu verschenken sind junge Rücken

Weststraße Nr. 18 b parterre

1 Stamm Hamburger Silberstab, 3 Hähne und 1 Hahn sollen veränderungshalber billig zu verkaufen werden.

Neudorf, Kohlgartenstraße 63 im Comptoir.

Eine gelehrte Musel ist zu verkaufen

Lindenstraße Nr. 5, beim Kaufmann.

Drei gute Kanarienhähne, 5 Sizem u. diverse

Bauer sind zu verkaufen Theatergasse 5 parterre.

Saxkarpfen-Verkauf.

Samstagabend den 11. April c. werden in der Gemeinde Gottengen (nächste Bahnhofstation Gröbers) mehrere Teiche geöffnet, wobei der Verkauf einer Quantität 2- und 3-jölliger Sax. Karpfen von Morgen 9½ Uhr erfolgen wird.

Gottengen, den 8. April 1874.

Der Ortsvorstand.

Ein Binsplatz im Leipziger

wird zu kaufen gesucht. — Rüben mit Preisangabe, Lage und Größe an die Exped. d. Bl.

unter H. F. 3.

Große Anzahlung

wollen Capitalisten auf gute rentable Hausgrundstücke machen, deshalb erbittet mir

schnellstens Offerten.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Ein Grundstück

in der Stadt oder innern Vorst. im Preise von

15-25,000 M. bei 3-4000 M. Anzahl. gesucht.

Off. unter K. C. II. 100 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Haus zu kaufen in der

Dresdner oder Johannishvorstadt ohne Unterhändler, gegen 1½ Anzahlung. Adressen unter

B. R. 54. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Hausgrundstück mit Garten in der Nähe der Stadt wird zu kaufen gesucht.

Ges. Adressen mit näheren Angaben des befreifenden Grundstücks unter A. B. II. 12. werden erbitten durch die Expedition d. Bl.

Actien der Leipziger Vereins-Buch-

druckerei werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Chiiffre L. G. 250 ges. an die Exped. d. Bl.

Groß- u. Verkauf getragener Kleidungsstücke,

Wäbel, Wäsche, Bettten, Uhren, Sizem u. s. w.

Neuschönfeld, Kirchweg 115b, I. R. Enigkeit.

Ein Frischwagen billig zu verkaufen beim

Restaurator Born, Alexanderstraße 2 b

15 Thaler

Demjenigen, welcher einem hiesigen Bürger und Geschäftsinhaber 175 M. bis Michaelis gegen 10 % auf Wechsel u. Bürgschaft sofort vorschafft oder lebt. Adr. an die Exped. d. Bl. unter N. M. 175.

Ein junger gebildeter Mensch bittet ebdenselbe

Wünsche um ein Darlehen von 15 M.

Ges. Adr. bittet man unter F. E. II. 33 in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Herzliche Bitte!

Sollten ebdenselbe Menschen die Güte haben, einer alleinst. ges. j. Dame, hier noch fremd, 10 bis 15 M. zu leben, so werden ges. Adr. unter B. II. 156. in der Expedition d. Bl. erbitten.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 99.

Donnerstag den 9. April.

1874.

Offene Werkhäuser-Stelle in einem hies. Seiden- u. Garn Geschäft für mit der Branche Vertrautem. Anwerbungen unter R. 59. in der Buchbinderei des Herrn Otto Klemm.

Ein intelligenter flotter Detaillist wird für ein Droguen- und Farbengeschäft ein groß & ein detailliert auf sofort oder später gesucht, u. wird persönliche Vorstellung gewünscht. Qualifizierte Bewerber wollen Ihre Adressen unter K. L. H. 3748. an die Moncenis-Expedition von J. Bärck & Co. in Halle a. S. gelangen lassen.

Ein hiesiges Manufakturwaren-Engros-Geschäft sucht einen in dieser Branche belohnenden jungen Mann zum sofortigen Einst. unter R. 50. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen Sohn aus achtbarer Familie mit guten Zeugnissen ist eine lucrative Reisestelle offen. Auskönniglich gebildete Jünglinge, an fähige Arbeit gewöhnt, wollen sich 18 Heinrichstraße in Neudorf melden.

Ein thätiger geschickter Reisender, welcher mit der Pariser Kurz- und Bijouteriewaren-Branche vollständig vertraut ist, wird bei sehr gutem Salair baldigst zu engagieren gesucht. Off. übernehmen die Herren Krug & Mandt, Leipzig.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen verschierer Expedient kann in einem Kaufm. Geschäft Stellung finden. Eintritt sofort. Bewerbungen unter X. 100 poste restante franco Leipzig.

Ergedienten-Gesuch.

Zum 1. Juni wird für eine Leipziger Buchhandlung bei gutem Gehalte ein erfahrener Expedient gesucht. Schöne Handschrift und Gelehrtheit in Arbeiten sind Hauptbedingungen. Copien (nicht Originale) der Zeugnisse sind den schriftlichen Bewerbungen beizufügen, welche Königstraße Nr. 3 parterre niederzulegen sind.

Theater.

Sofort können einige junge Bühnenmitglieder, auch talentvolle Dienstleute Engagement erhalten. Nächstes Stadt Wien, Petersstraße, I. Nr. 2.

Xylographen, die etwas Thätiges leisten, gesucht. Probenfranco. Wolfgang Pfau in Darmstadt.

Gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versiebener

Maschinenmeister

wird zum baldigen Einst. für eine Buchfabrik in Inhalt gesucht. Schriftliche Bewerbungen erüthert sich Ferdinand Kraas, Rittergut Ödmarsleben bei Gölzen in Inhalt.

Ein Buchdruckereibüro, welcher bereits in einer Buchdruckerei gearbeitet, findet Stellung Sternwartenstraße Nr. 40.

1 Schnittmarmorirer,

welcher vorzügliches leistet, findet in einer hiesigen größeren Buchdruckerei lohnende Stellung. Vdr. unter A-Z. 1000 wird die Expedition d. Bl. erbeten.

Der 1. Mat. sucht einen thätigen Buchdrucker und Tischarbeiter, welcher auch rasieren kann, unter günstigen Bedingungen. C. Kassler, Friseur, Halle a. S.

Orgelbauergesuch.

Sucht einen thätigen Gehilfen, der selbstständig arbeiten und baldigst eintreten kann, bei gutem Salair dauernd zu engagieren.

Heinrich Buck, Orgelbaumeister, Bayreuth.

Gesucht zwei Tischlergesellen auf gute Möbel Länge Straße Nr. 12.

Mebrere Tischler zu gut lohnender Accordarbeit gesucht von der Eisenschmiederei von Carl Schmidt, Neudorf, Leipzig-Straße 1.

Ein Tischler kann dauernde Arbeit erhalten Neudorf, Karze Straße Nr. 4.

Ein accuter Tischler findet Arbeit Alexanderstraße Nr. 5.

Zwei gute Meubles-Tischler finden sofort Arbeit Karolinestraße 22 bei L. Beyer.

Zwei Tischlergesellen können Arbeit erhalten Altwowitzstraße Nr. 2b.

Ein Tischlergeselle, guter Bau-Arbeiter, wird gesucht Wittenberger Straße 30.

Zwei Tischlergesellen werden gesucht.

Karl Niederstr., Sidonienstraße 13b.

Zimmergesellen

werden sofort angenommen

E. Fiedler, Gerberthor, Leipzig.

Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung.

Räderer, Grilli 40, 2. Etage.

Ein Schlossergeselle kann Arbeit erhalten bei N. Böschere, Lehmann's Garten.

Ein Schlossergeselle wird gesucht

Klopstock Nr. 3, braunes Roh.

Thätige Schlosser werden gesucht

Osterstraße Nr. 3.

Ein **Gäschlosser**, welcher selbstständig Gas legen kann, wird sofort gesucht Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Th. verm. Schmiede.

Zu melden Bauhofstraße 19, II. Mr. Beyer.

Ein **Klempnergeschäft** wird gesucht bei H. Nolte, Alexanderstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempnergeselle.

C. A. Gröder, Reichsbrücke Nr. 23.

Gesucht werden tüchtige Malergerüsten von Th. Durmester, Sophiestraße 17.

Zwei bis drei Blech- oder Wagenfachwerke finden gut lohnende Arbeit in der Eisenfabrik von

Carl Schmidt,

Neudorf, Leipzig-Straße Nr. 1.

Malergerüsten sucht

Gustav Ziegel, Schletterstraße Nr. 10.

Maler und Lackier sucht

Fahrmann, Elisenstraße Nr. 31, 3 Et.

Zwei Malergerüsten

werden womöglich zum sofortigen Antritt gesucht bei hohem Lohn auf 4-6 Wochen oder für das ganze Jahr. Reise wird in beiden Fällen vergütet.

Wilhelm Bielscher,

Walter in Oberdora.

Ein Lackier auf eßbare Gartenmöbeln wird

sofort gesucht R. Förster, Grenzstraße 5.

Ein tüchtiger Lackier, der gut abzugehen versucht wird sofort gesucht bei

Chr. Hagans,

Maschinenfabrik und Eisengießerei Erfurt.

Gesucht wird sofort ein Tapezierergerüste

auf Polstermöbeln Reichstraße Nr. 38, I.

Einen Tapezierergerüsten,

guten Arbeiter, sucht sofort

Fr. Meyer,

Nicolaistraße 19, 1. Etage.

Zwei Tapezierergerüsten sucht Louis

Fischer, Tapezierer, Reichstraße Nr. 55.

Ein Tischlergerüste wird sofort gesucht

Colonnadenstraße Nr. 13.

Zum sofortigen Antritt sucht einen unverheiratheten Gärtner das Rittergut Dösen bei

Borna

Eine Schneider-Gehilfen

auf Hosen, Hosen und Westen sucht

C. W. Seltner.

Gesucht werden 2 bis 3 Schneidergerüsten, bei Besicherung flotter und dauernder Beschäftigung und gutem Stücklohn bei

C. C. Hermannsdorf in Borna, Reichstraße 33.

Gute Schneiderarbeiter finden dauernde Arbeit bei Sehr. Uhlich, Große Tuchhalle.

Lehrlings-Gesuch!

Für mein hiesiges Comptoir suche ich eventuell

zum sofortigen Antritt einen mit guten Schulnoten versehenden jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling. Eduard Heim.

Einen Lehrling suchen

Gerson & Nelke,

Reichstraße 31.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Droguen- und Farbenwaren-

Geschäft wird zum sofortigen Antritt unter vortheilhaftesten Bedingungen ein wohlgefeilter Knabe als Lehrling gesucht. Öfferten unter O. O. H. 101. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Einen Lehrling.

sucht unter günstigen Bedingungen

L. Scheele, Eiseler, Blumengasse Nr. 3.

Zwei Lehrlinge

sind die Steinbruderei finden Unterlohn bei

Griedr. Krätschmer Nachf., Dresden. Str.

Ein Lehrling wird gesucht in der Buch-

binderei Königstraße Nr. 8, Hof part.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinderei zu

werden, besgl. 1. Baufürsche, werden gesucht Johannisthal Nr. 32, Trepp. B, 3. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat

Schlosser zu werden, Lange Straße 17, Hof.

Ein Lehrling, der Metall-Arbeiter werden will, wird gesucht gegen Kosten-Gewinnlösung.

Adressen unter D. H. 579. Exped. d. Bl. abzug.

Einen Lehrling sucht

Schessl, Schlossermeister, Webergasse 4.

Einen Lehrling

sucht sofort unter günstigen Bedingungen

Fr. Meyer, Tapezierer,

Nicolaistraße Nr. 19, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Klempner zu werden, unter sehr günstigen Bedingungen

Thomaskirchhof Nr. 14.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, mag sich melden d. Tapez. Siebde, Nicolaistra. 12.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat Gatter zu werden, kann sich melden bei

C. Sperling im Kurzg.

Gesucht 1 Oberl., 4 Kelln., in Bad, 7 Hotel-

4 Kelln.-Kellner, 2 Marktli., 1 Voigt, 3 Kellner,

4 Diener, 14 Paar, Hans. u. Kellnerburschen.

Stindner, Ritterstraße 2, I.

Offene Stellen: 1. Oberl., (a. Koch soj.),

1 Kelln.-Kellner, 2 Marktli., 2 Kellner, 1 Haus-

helfer, 1 Bussabursche, 1 Stallbursche, 1 junger

Küch., 4 Knechte, 5 Burschen bei

A. Löffl, Poststr. 16, 1 Et.

Gesucht 1 Oberl., 3 Kelln., 2 Kelln.-Kellner,

1 Commis, 4 Verwalt., 2 Küche, 1 Komitor, 2 Die-

ner, 2 Marktli., 3 Hanfn., 4 Küch., 5 Burschen,

7 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht 1 Oberl., 3 Kelln., 2 Kelln.-Kellner,

1 Commis, 4 Verwalt., 2 Küche, 1 Komitor, 2 Die-

ner, 2 Marktli., 3 Hanfn., 4 Küch., 5 Burschen,

7 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentlicher

Kellner. Nur solche, welche gute Zeugnisse

haben, mögen sich melden Turnerstraße Nr. 11.

Buffettier-Stelle.

Ein in seinem Fach erfahren solider und

cautios-lieblicher Buffettier findet vortheilhafteste

Müller's Hotel.

Ein Diener mit guten Zeugnissen wird ge-

sucht. Anzumelden beim Haussmann Grill 54/55.

Gesucht wird ein tüchtiger Hausserv.

W. Höttiger, Schleifer, Ulrichsgasse 60.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein **Bausbüro**. Nur fröhliche und mit guten Bezeugnissen versehene wollen sich melden bei **Robert Syrtachock**, Wintergartenstraße 13.

Zum sofortigen Eintritt wird ein **gewandtes Bausbüro**, Sohn rechtl. Eltern, welcher jetzt die Schule verlassen hat, gesucht **Neumarkt** Nr. 4, 1. Etage.

Ein fröhlicher **Bausbüro** wird gesucht. Dreschen meberjungen in der Expedition dieses Blattes unter W. Z. II. 12.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u. Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben. Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Verkäuferin

wird sofort gesucht. Solche, welche in einem Material- oder Delicatessen-Geschäft längere Zeit thätig gewesen, erhalten den Vorrang.

Gef. Off. Robert Braunes Leipzig — Annonces-Bureau — Markt 17.

Verkäuferin-Gesucht. Ein kleines Mädchen in den 20r Jahren findet dauernde gute Stelle **Petersstraße** 27.

R. Konne, Conditorei.

Ein anstl. gebildetes **Mädchen** wird zum sofortigen Eintritt in ein kar. Geschäft als Verkäuferin gesucht. Nähertes **Unterstraße** 2, 3. Et.

Eine geübte **Stickerin** sucht **August Köhler**, Ede Klostergasse und des Thomasturkhofs.

Gesucht 2 fröhliche Schneiderinnen und eine Bernende auf 1. Roben bei **Weisel**, Damen Schneidermeister **Ritterstraße** 34.

Gesucht wird eine Schneiderin zum Arbeit. auch wird eine Bernende angenommen **Gr. Windmühlenstraße** 28, 4 Et. 1.

Einige gute **Schneidermädchen** finden aufs ganze Jahr Beschäftigung bei gutem **Haus** **Reutensdorf** Nr. 35, 3 Treppen.

Geübte **Damenmantel - Webstickerinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung **Königstraße** 24, 4. Etage links.

Währtre fröhliche Schneiderinnen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung **Reutensdorf**, **Gemeindestraße** 26, 3 Et. 1. Ferdinand Gag.

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung **Reutensdorf** **Gasse** 20, 2. Et.

Gesucht werden 2 bis 3 Schneiderinnen auf **Knabenzüge** d. G. W. Thonberg, **Hauptstr.** 43, II. r.

Fröhliche Schneiderinnen für elegante Damen-Garderobe können sich sofort melden in der **Cosmetik von A. Hartmann**, **Neumarkt** 8, 1. Et.

Gesucht ein junges Mädchen, welches sehr gefügt im Hohen ist, kann unter günstigen Bedingungen Puhmachen gründlich erlernen **Nähertes** **Beiter Straße** Nr. 44.

Junge Mädchen können das Schneiderin u. Waschmädchen unentzüglich erlernen **Elsterstr.** 27, IV.

Junge **Mädchen** können das Schneiderin gründlich erlernen **Tannestraße** 1, 4 Treppen bei **Franz Kumm**.

Junge anständ. Mädchen können d. Schneiderin gründlich erlernen **Universitätsstraße** Nr. 1, 3. Et.

Junge Mädchen, welche das Schneiderin erlernen wollen, können sich melden bei **Franz Böck**, **Friedrichstraße** 38, 2. Et.

Eine **Stapperin**, welche Neder auf Maschine längere Zeit gelegt hat u. etwas Nähertes darin leisten kann, wird gegen keinen Wochenlohn gesucht in der **Leiderwarenhandlung** vor C. C. Böck.

Junge **Mädchen**, welche das Schneiderin gründlich erlernen wollen, können sich melden **Waldstraße** 44 im **Hinterhof**.

Gesucht werden Mädchen zu leichter Nähertei **Elsterstraße** 27, Hof 4 Treppen links.

Ein junges anständiges **Mädchen** wird sofort zu leichter Nähertei gesucht **Beiter Straße** Nr. 22 parterre.

Eine **Tricotierin** wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei **Hermann Springer**, **Röckstraße** 2.

Mädchen zum Falzen und Gesten sucht die **Buchbinderei** **Schönstraße** 4, Hof.

Mädchen, gefügt im Falzen u. Gesten, sucht die **Buchbinderei** **Königplatz** Nr. 18.

Mädchen zum Falzen und Gesten sucht J. Oberländer, **Unterstraße** Nr. 3.

Oesterinnen sucht die **Kottbusserfabrik** **Sternwartenstraße** Nr. 40.

Mädchen zum Falzen und Gesten gesucht **Königstraße** Nr. 8, Hof parterre.

Anständige junge Mädchen finden dauernde und bei einiger Unwilligkeit sehr gut lohnende Beschäftigung **Elsterstraße** 21, 1 Et., **Comptoir**.

Ein fröhliches Arbeitsmädchen wird bei ansdauernder Arbeit und gutem Lohn gesucht bei **Franz Strub**, **Markt** 8, **Treppe** C.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter gewerblicher Arbeit **Röckstraße** Nr. 10, 4. Etage.

Gesucht wird eine **Waschfrau** für immer **Wöhrenstraße** Nr. 20 B parterre.

Gesucht zum 15. d. ein einfaches arbeitsames **Mädchen**. Näh. Mauritianum im **Puppengäßchen**.

Es wird eine reinele Frau für Freitags, Sonnabends und Sonntags zum Reinmachen im Augustabade, **Possistraße** Nr. 7, gesucht.

Eine ordentl. Frau oder Mädchen zum Wochendienst **Franz Kirchhof**, **Brühl** Nr. 1 b, 3. Et.

In ein höchst anständiges Restaurant wird zu baldigem Eintritt ein gewandtes, sauberes und solides **Mädchen** gesucht zur Bedienung. Dasselbe muss gleichzeitig sich für einen Verlust eignen u. gute Empfehlung besitzen. Nähertes wird mitgetheilt auf Dreschen unter E. P. No. 100. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1. Bahnhof, 3 Sonnen, 7 Buffet u. Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben. Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht 2 Erzgeb., 3 Sonnen, 7 Buffet u.

Kochmässl, 4 Berlins, 3 Röcken, 14 Stuben.

Haus. u. Küchenmädchen d. Lindner Ritterst. 2, I.

Gesucht

Berichtigungen ebenso Commissons-lager aber in das Spezerei- und Drogenfach

einschlagenden Special-Artikel übernimmt für Wien und Provinzen ein bestaccredited Commissionshaus in Wien.

Anträge sub X. 7824. befördert die Annonsen-Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gef. Offerten wolle man in der Expedition d. Blattes unter F. 400. niederlegen.

Son einem gut empfohlenen Manne, 30 Jahre alt, wird per sofort eine Stelle als

Ein militärischer Mann, gebütert Cavalierist, welcher die Gartenarbeit versteht, sucht Stellung als Diener oder Aufseher bis 15. April oder 1. Mai.

Werthe Adressen bitte unter O. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verkehrsharter junger Mann sucht einen Wechslerposten, am liebsten in der Tuch- oder Wollbranche.

Gef. Offerten wolle man in der Expedition d. Blattes unter F. 400. niederlegen.

Son einem gut empfohlenen Manne, 30 Jahre alt, wird per sofort eine Stelle als

Aufseher

in irgend einem größeren Fabrik-Etablissement oder als Haushausmann gesucht. Gute Bezeugnisse. Werthe Offerten sub B. M. 2682. an die Annonsen-Expedition von Rudolf Moos in Wien, Gelehrte 2.

Tüchtige junge Commiss.

für Comptoir, Lager, Meise u. Detail mit besten Bezeugnissen und Referenzen versehen werden den Herren Chesa aus Beste empfohlen und freilich zugewiesen.

E. Wellner, Ransdörfer Steinweg 72, II.

Ein junger Mann, welcher 5 Jahre auf juristischen Expeditionen fungirt und in letzter Zeit einen Erfolg der einfachen und doppelten Buchführung practizirt hat, sucht, gefüllt auf gute Bezeugnisse, unter bestechenden Anprüchen Stellung in einem kaufmännischen Geschäft oder Comptoir. Gefällige Offerten beliebt man unter F. A. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Annonsce.

Ein junger Commiss, welcher seit mehreren Jahren in der Manufaktur-Branche thätig ist, sucht, gefüllt auf gute Empfehlung, anderweitige Stellung.

Derselbe sangt bisher als Lagerist, würde sich jedoch für kleine Reisen ebenso gut eignen. Gef. Offerten erbitte man sub B. S. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit als Comm & fungirt hat und mit Buchführung und Correspondenz vollst. vertraut, sucht baldw. anderm. Stellung. Es wird weniger auf Gehalt geachtet. Werthe Adr. bitte ges. an Hrn. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Meise-Stelle-Gesuch.

Ein routinirter Meise und der der Blumen- & Modewarenbranche, als fleißig und solid bekannt, sucht in einem achtbaren Hause freundliche Stellung für Dauer.

Gefällige Adressen unter G. M. 2 durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Ein tücht. Buchhalter wünscht noch auf einige Stunden Beschäftigung; derselbe übernimmt auch Büchereinrichtungen und Abschlüsse in und außer dem Hause unter strenger Discretion.

Gef. Offerten unter B. M. 200 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der 5 Jahre lang höhere Schule besucht und 1½ Jahre bei der Post thätig war, sucht Stellung. Gefällige Offerten unter G. H. # 35 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der mehrere Jahre in einem Commissions-Geschäft war, sucht Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Adressen sind niederzulegen bei Kaufmann Herrmann, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Ein praktischer Dekoussau, der auch schon in Fabrikgeschäften thätig war und dem die vorzüglichsten Empfehlungen über Ausserölfähigkeit u. strenge Rechtlichkeit zur Seite stehen, sucht unter bestehenden Anprüchen Stellung durch die Expedition dieses Blattes unter F. G. 333.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (Schriftsteller) wünscht zu seiner weiteren Ausbildung in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Redakteur. Franco-Offerten unter M. 19 befördert die Annonsen-Exped. v. G. L. Danbo & Co. in Schweinfurt. (2141.)

Ein junger Mann, verheirathet, der mehrere Jahre in einer häuslichen Wissensblätter-Gesellschaft als Werkführer thätig war, sucht anderweitige Stellung, möglichst wieder in einem solchen Geschäft. Offerten sub Z. 7179. befördert Rudolf Moos in Berlin W.

Ein erfahrener Schreiber sucht noch einige Stellen einzurichten. Adressen unter A. 299. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein in Gartentechnik erschöpferter Mann von ausdrücklich sucht Beschäftigung in Privatgärten. Adressen an die Herren Krüger, Brühl 56, oder Knauth, Ulrichsgasse 66, unter

R. B. # 10. Gartengärtner.

Gesuch.

Ein Knabe sehr rechtlicher Eltern, der diese Österre die Schule verlassen, sehr folglich erogen ist und gute Schulleistung besitzt, sucht in einem Comptoir oder in einer Expedition als Gehrling einzutreten. Werthe Adressen erbitte man in der Expedition d. Bl. unter K. M. # 124.

Ein untergezogener armer Knabe aus dem Volksschulende will Schlosser werden und sucht Werthe Schreiber. Registerator Schneider, Grimmaische Straße 24, III.

Ein Rechner, der französische und englische Sprache mächtig, sucht sofort Stellung. Gef. Offerten J. M. im Bamberger Hof.

Eine Stelle-Gesuch. Ein anständ. Jolab. Rechner, welchen gute Bezeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Mai in einem Hotel oder Restaurant Stellung als Kellner oder auf Rechnung. Auch ist best. mit dem Billard ders. Werthe Adr. bitte man unter O. B. 2288 im Annonsenbüro von Bernhard Freyer abzugeben.

Ein tücht. herrsch. Diener, welcher in noblen Geschäften war, sucht Stelle. Lange Str. 9, H. II.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches bisher in einem Devisionsgeschäft thätig war, sucht anderweit Stelle, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen Peterssteinweg 3 im Materialwarengeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärts, gut im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht sofort oder pr. 1. Mai eine Stelle als Verkäuferin in einem Süderladen, Destillation oder Fleischer-Geschäft. Gef. Adressen bittet man Theater-Passage im Frienzer-Geschäft abzugeben.

Eine Frau sucht noch Beschäftigung im Rahmen- und Blumenstückerei. Brandvorwerker. 4 I., II. I.

Eine geliebte Schneiderin sucht in u. außer dem Hause Arbeit.

Werthe Adressen erbeten Hainstraße 32, im Hansstand.

Zum 15. April sucht ein 17jähriges Mädchen, im Schneiderin bewandert, Dienst.

Gef. Adressen bittet man Theater-Passage im Frienzer-Geschäft.

Eine junge Dame wünscht für ein neues Geschäft zu confectionieren. Caution kann gefüllt werden. Adressen sind niederzulegen unter H. 591 in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, wünscht eine Stelle als Hausfrau oder Markthelfer sofort oder den 15. d. M. anzunehmen. Gehaltte Reflectanten wollen ihre werthe Adresse unter H. 31678. an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier gelangen lassen. (H. 31678.)

Ein im Rechnen und Schreiben bewandter cautious-thärl. Mann, gebütert Militair, sucht gute Bezeugnisse, unter bestechenden Anprüchen Stellung in einem kaufmännischen Geschäft oder Comptoir. Gefällige Offerten beliebt man unter F. A. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein verb. junger canionos. Mann, weissem pers. und schriftl. Empfehlung, zu Seite stehen und Stellung als Verkäuferin bekledete, sucht wegen Auflösung des Geschäfts ähnliche Stellung.

Auch ist derselbe nebst Frau, welche auch gute Bezeugnisse besitzt, gesuchten, die Bewirthschaftung eines Haushalts zu übernehmen.

Adressen bittet man unter B. H. # 10.

bei Herrn O. Klemm niederzulegen.

Für einen verheiratheten, in den dreißiger Jahren stehenden Mann, welcher Verhältnisse halber sein Material- und Kurzwarengeschäft, wie auch später seine Stelle an einer Hause aufgeben musste und ohne Schulden brodlos geworden ist, wird ein Unterkommen als Kassenherr, Verkäufer, Verkäuferin, Markthelfer u. geachtet. Auch qualifiziert sich derselbe sehr gut als Verkäufer oder zu einem niederen Comptoir- oder Lagerposten und kann als thärl. streng rechtlicher und solid Mann aus Beste empfohlen werden.

Offerten beliebt man unter Chiſſe B. H. # 6.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in mittl. Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt, im Papier sowie in allen Geschäften der Buch- und Steuerdruckerei bewandert, sucht Stellung als Markthelfer, Haushausmann, Wechsler oder Poste. Adressen unter B. H. # 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offerten beliebt man unter Chiſſe B. H. # 6.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der mehrere Jahre in einem Commissions-Geschäft war, sucht Stelle als Schreiber oder Markthelfer.

Adressen sind niederzulegen bei Kaufmann Herrmann, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Ein praktischer Dekoussau, der auch schon in Fabrikgeschäften thätig war und dem die vorzüglichsten Empfehlungen über Ausserölfähigkeit u. strenge Rechtlichkeit zur Seite stehen, sucht unter bestehenden Anprüchen Stellung durch die Expedition dieses Blattes unter F. G. 333.

Gesuch.

Eine wünscht eine Stelle als Hausfrau oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Werthe Adr. unter F. M. 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine ordentl. Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten. Werthe Adressen unter B. M. 1874. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständ. Mädchen, welches sich längere Zeit in England aufhält, sucht Stelle als Stubenmädchen, wenn möglich nach andwo. Zu erfragen Dresdner Vorstadt, Karls. Straße 3, part. rechts.

Ein Mädchen vom Lande, im Schneider-Geschäft geübt, sucht Dienst als

Gesuch. Werthe Adressen niederzulegen am Dresdner Bahnhof in der Nähe hinter Stadt Rom.

Eine ordentl. solides Mädchen in gelegtem Alter sucht, gefüllt auf gute Bezeugnisse, Stelle bis 15. April oder 1. Mai als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Eine Köchin.

Eine Mädchen, das einer bürgert. Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle. Zu erfragen Gustav-Wolff-Straße 19 b, 1 Tr. links, Eing. Waldstr.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht für die Weiße Stellung Brühl Nr. 72, im Producten-Geschäft.

Eine tüchtige Köchin. Ein Mädchen, das einer bürgert. Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle. Zu erfragen Gustav-Wolff-Straße 19 b, 1 Tr. links, Eing. Waldstr.

Eine perfekte Köchin sucht für diese Weiße Engagement, sei es in seiner Restauracion oder auch privat. Familien. Zu erfragen in Stieglitz's Hof 1 Treppen bei Maxmann.

Ein Fräulein in gelegten Jahren (Weib aus guter Familie), welches befähigt einen Haushalt selbstständig zu leiten, im Kochen vorz. Kenntnis besitzt, sucht Stelle als Wirthschafterin für Privat zum baldigen Antritt. Gef. Offerten sind unter H. S. 26. in der Expedition dieses Blattes zur weiteren Verförderung niederzulegen.

Eine junge, gebildete Dame, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Placement zur Süde der Haushau, am liebsten einer kinderlosen Familie oder einzelnen Dame, wo sie als zur Familie gehörig betrachtet wird.

Zur guten Behandlung wird mehr als auf hoch. Galate geschenkt. Gefällige Offerten werden sub A. Z. postea restante Querfurt erbeten. (H. 51073.)

Eine gebildete junges Mädchen sucht Anfang Juni oder Jänner eine Stelle als Bonne, Kammerjungfer oder Süde der Haushau. Gute Bezeugnisse sind anzufeuern.

Adressen unter M. B. # 676 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame, welche malen u. zeichnen kann, sucht täglich einige Stunden Beschäftigung.

Werthe Adr. unter B. Z. 999 an die Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen, aufs beste empfohlen, das seine jetzige Stellung nur wegen Aufgabe des Geschäfts verlässt, sucht Engagement.

Adressen unter Chiſſe L. L. 17. in der Exped. dieser Blattes erbeten.

Eine gebildete sottte Verkäuferin, welche einige Jahre ein Commandant-Geschäft selbstständig geführt, auch in allen weißen Arbeiten, Schneiderin überwanden, sucht gefüllt auf gute Empfehlung, Engag. Gef. Off. erbeten unter Chiſſe W. M. 52 in d. Hilf. d. Bl. Hainstr. 21.

Ein gewandtes Mädchen von städt. charakter aus guter Familie, welches schon in mehreren Geschäften als Verkäuferin fungierte, sucht gefüllt auf gute Referenzen ähnliche Stellung oder als Wirthschafterin, Kammerjungfer bei einer vornehmen Herrschaft. Gehaltte Ref. wollen Werthe unter Chiſſe B. G. 21. gültig in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht ist ein junges Mädchen von angenehmen Stellen als Verkäuferin in einem Süderladen oder dergl. Zu erfragen von Nachmittag 3 Uhr an Blumenstraße 6, part. rechts.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame zu erfragen Rennbahnstraße Nr. 1, 1 Treppen.

Eine junge Dame aus Norddeutschland, von der vorzüglichsten theoretischen wie praktischen Bildung, der es an passendem Wirkungskreis fehlt, sucht einen solchen in einem seinen Hause, sei es als Vertreterin der Haushau und Erzieherin der Kinder oder als Repräsentantin des Hauses überhaupt. Dieselbe würde Leipzig jedem andern Orte vorziehen.

Gräfin Marie Grunow, Inselstraße Nr. 6, parterre, ist gern bereit, nähere Auskunft zu geben.

Eine anständ. Mädchen, welches in einem Hotel war, sucht Stelle als Mammi oder Süde der Haushau, Petersstraße 22, 3. Etage links.

Ein anständiges Mädchen in gelegten Jahren, welches einen Haushalt selbstständig zu führen versteht, sucht bei einer Dame oder alt. Herren Stelle. Zu erfragen in der Filiale d. Blattes Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren, welches in der Delusion erzogen, wünscht zur weiteren Ausbildung Placement. Werthe Werthe Adr. in der Expedition dieses Blattes unter M. H. # 44 erbeten.

Ein junges Mädchen, welches wähnt u. plätschen kann, sucht Stelle als Jungmagd oder für Alles bei einz. Leuten. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Thalstraße Nr. 19. Lorenz.

Ein Mädchen

aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Jungmagd. Adressen bittet Eiserstraße Nr. 42 abzugeben.

Ein ordentl. Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten. Werthe Adressen bittet man Eiserstraße Nr. 42 abzugeben.

Eine ordentl. Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten. Werthe Adressen erbeten bei H. 1874. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ordentl. anständige Frau sucht Beschäftigung im Leibnizstraße Nr. 2, 4. Etage.

Eine ordentl. anständige Frau sucht Beschäftigung im Leibnizstraße Nr. 2, 4. Etage.

E

Ein freundliches leisiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei einer Herrschaft ohne Kinder. Zu erfragen Neudnit, Gemeindestraße 38, 3 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. April Dienst für häusliche Arbeit Dörfersstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen, das selbsts. leichen kann, und 2 Mädel. j. Bedienung der Küche, Rast. od. Cont. suchen Stelle d. C. Kießling, Sternwartenstr. 18c.

Ein j. Mädchen v. außen sucht j. leichte häusl. Arb. ans. Dienst. Ubr. Überstraße 14, II.

Ein ehrl. fräst. Mädchen sucht auf Land einen Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen Neudnit, Chausseestraße 24, bei Rudolf im Laden.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Dienst bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Humboldtstraße 6, 2. Etage. P. F. Kunze.

Ein ordentliches Mädchen, welches diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen leichten Dienst. Zu erfragen Pfefferdorfer Straße Nr. 9, 4. Et.

Gesucht
wird durch einen Vormund s. seine Wündel von 17 Jahren ein anständiger Dienst, diequelle würde sich, bei guter Behandlung, gern jeder Arbeit unterziehen.

Dresden bittet derselbe Petersstraße Nr. 31 im Hinterladen niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie von auswärts, in allen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näheres bei Friedr. Haas & Sohn, Ritterberger Straße 2.

Dienstgesuch.

Per 1. Mai wird ein Dienst bei einzelnen Leuten für Alles oder als Jungmagd gesucht. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 18 bei Herrn C. F. Oltig niedezulegen.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung während der Woche, womögl. zur Küchhilfe in der Küche. Ubr. unter M. S. 128 in der Exped. d. Blattes.

Eine Frau, in jeder Arbeit bekannt, sucht zur Auskölle in der Woche Stelle. Zu erfragen Braustraße Nr. 5 im Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Mai Dienst. Zu erfragen bei Fleischer Müller, Turnerstraße 3.

Ein junges Mädchen sucht Dienst sofort über zum 15. d. Humboldtstraße 17, 4. Et. rechts.

Ein ordentliches leisiges Mädchen, welches im Kochen Geschick weiß, sucht bis 1. Mai Stelle. Zu erfragen Neudnitstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfahren Braustraße 6, 2. Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, das der bürgerlichen Rüke allein vorstehen kann, sucht Stelle bis zum 1. Mai bei anständiger Herrschaft, am liebsten bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachersgäßchen Nr. 8, Hausstand.

Eine junges anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei Professor Ebert. Dresden niederzulegen bei Fr. Kind im Gewölbe, Ritterberger Straße Nr. 61.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Höhe Straße 2, 1. bei der Herrschaft.

Ein j. anst. Mädchen, das in der Küche, sowie in allen weibl. Arbeiten bewandt ist, sucht zum 1. Mai Stelle bei einer anst. Herrschaft, ohne Kinder. Es wird mehr auf gute Behandl. als hohen Lohn gesetzt. Zu erfragen Königstraße Nr. 4, 3. Et.

Ein junges Mädchen, welches bereits 1 Jahr gebett., sucht Dienst für häusliche Arbeit. Räb. Ritterberger Straße Nr. 6 bei Theodor Mönch.

Eine anst. gebildete Frau, die in allen Arb. erfahren ist und immer in Gasthäusern diente, sucht Stellung zur Woche, Königplatz 19 i. Höhe. Eine Frau sucht eine Stelle zum Aufwachen in einer Küche. Adressen abzugeben Körnerstraße Nr. 2b im Hause parterre.

Ein ordentliches williges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 27, Hinterhaus 2 Treppen bei U. Schmid.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst bei einz. Leuten, für Alles oder für Kinder. Zu erfragen Johannisstraße Nr. 32, 5 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneider und allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Stellung für größere Kinder und leichte Stubenarbeit. Gehrie Herrschaften belieben ihre Adressen Petersstraße Nr. 37 im Hausstand niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Gustav Adolfstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, aus Thür., von sehr braven Eltern, im Rahmen und anderen Arbeiten erfahren, sucht Stelle bei einer sehr anständigen Herrschaft für Kinder oder Stubenmädchen Schumann's Garten, 1. Haus 4 Treppen.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst für den ganzen Tag oder einen Diensttag. Ubr. Kleine Fleischergasse 18, 4 Treppen links.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein fräst. j. Mädchen sucht Aufwartung. Lindenau oder Plagwitz Dresden Dörfersstraße 8, 1. Et. erb.

Eine fröhliche Landame, Kind 5 Wochen, sucht Dienst. Ubr. Dörf. Schloßgasse 6, 2½. Et.

Mietgesuche.

Ein Mädchen, ganz oder gehälft, wird zu jedem Preise im Johannisthal zu mieten gesucht. Offerten unter A. H. 9 poste restante Leipzig erbeten.

Ein Gewölbe

wird in der Petersstraße, Markt oder Hainstraße zu mieten gesucht.

Offerten in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, niederzulegen sub H. H. 10.

Gesucht ein

Geschäftslocal

für ein Exportgeschäft in der Nähe der Promenade, Parterre ob. 1. Et. Abreiß. unter P. W. 69 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Johannis von ruhigen, plüntrlich gehärenden Leuten ohne Kinder ein Logis

im Preise bis 150 M. Adressen unter E. M. Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Ein Logis im Preise von 70—120 M wird von plüntrlich gehärenden Leuten mit 2 Kindern zum 1. Juli zu mieten gesucht.

Adressen niederzulegen unter K. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Dresdner oder Marienwo.-stadt wird per 1. De-

zember eine freundliche Familienwohnung ge-

sucht. Offerten mit Preisangabe Markt 2, im Hause rechts im Comptoir erbeten.

Ein Logis für Leute ohne Kinder wird gesucht,

zu Joh. beziehbar, in der Nähe von Lehmanns Garten, Preis 80—120 M. Werthe Ubr. beliebe man in der Exp. d. Bl. unter F. H. 90—120 abzug.

Gesucht wird eine freundliche Familieneinheit

oder eine ordentliche Familiewohnung in der Nähe der Hainstraße 26, I. rechts (Ring. Waldstraße).

Gute Pension findet ein Schüler ob. an-

der. Mann sogleich in einer anst. Familie Rütt-

berger Straße 42, 4 Treppen rechts.

Ein schönes Zimmer

mit sehr guter Pension ist für 1 oder 2 junge

Herrn sofort frei.

Pension ist zu haben in einer guten Familie.

Näheres Waisenhausstraße 2, 2. Etage.

Pension können Schüler soz. erh. Nähe d. Handels-

n. Realschule Schillerstraße Nr. 2, 1. Etage links.

Pension - Gesuch

für einen 12jähr. Knaben a. d. höheren Bürgers-

schule. Ubr. Offerten unter P. G. durch die

Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Mietgesuch.

Eine Dame, ohne Kinder, sucht zum 1. September oder October eine kleine

freundliche Wohnung (3—4 Zimmer) nebst Zubehör in Leipzig oder nächster Umgebung.

Gesellige Offerten, mit Preisangabe, werden unter Chiſſe P. 1. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird von ein Paar vrdenretheten kinderlosen

Leuten ein Logis mit 2 Stuben, 1 Kammer und

Küche, möglichst in der inneren Stadt gelegen.

Offerten wolle man unter F. L. No. 2 bei Herrn

C. F. Köhler, Grimm Steinweg 6, niederlegen

Gesucht wird bis Johannis von plüntrlichen

Leuten ein Logis im Preise von 60—100 M.

Werthe Dresden bittet man bei Herrn Kauf-

mann Wach, Rüttb. Straße 6, niederzulegen.

Eine anständ. alleinstehende Witwe sucht ein

kleines Logis in der Nähe der 1. Bezirksschule, ein

Stube und Kammer bei anst. Leuten. Ubr. abzugeben Friedrichstraße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein einfacher meubliertes Stübchen mit Kochsofen. Adressen

bittet man niederzulegen Markt 16, 3. Etage.

C. F. Seydlitz, Brühl Nr. 3.

Gesucht ein Logis, womöglich Parterre, hell, zu gewordi. Zweck. Wohnung, innere Stadt oder

innerer Vorstadt, zum 1. Juli. Ges. Offerten

niederzulegen.

Robert Braunes,

Leipzig — Annoneenbüro — Markt 17.

Sommer-Garçon-Logis-Gesuch.

Ein meubliertes Zimmer mit Cabinet in eleg.

Zuge von Gold oder Blaufay mit Garten-

bemalung wird gesucht. Offerten L. T. Nr. 42.

an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Garçon-Logis-Gesuch.

Von einem jungen undre. Kaufmann wird in der Windmühlenstraße oder deren Nähe bei einer

anständ. Familie ein Logis, bestehend aus 2 nicht zu großen meubl. Stuben, pr. sofort gesucht.

Gefäll. Offerten aus Z. W. J. nimmt Herr

R. Maxmann, Windmühlenstr. 8/9, entgegen.

Gesucht wird zum sofort. Bezug ein Garçon-

Logis für 2 Personen, möglichst mit Befestigung.

Gesellige Offerten niederzulegen bei Herrn

Dietrich & Braun, Leipzig.

Gesucht.

Eine gewandte Dame (j. Witwe) sucht auf

Platz eines Verlagsgeschäfts, sucht

am 1. Juli resp. 1. October im Buchhand-

-städt. Stadttheile

a. eine Parterrewohnung v. ca 3 Zimmern,

b. einen geräumigen Lagerboden,

c. eine Privatwohnung von ca. 6 Zimmern

in erster oder zweiter Etage.

Offerten bis 1. Mai durch die Expedition

dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Dame (j. Witwe) sucht auf

Platz eines Verlagsgeschäfts, sucht

am 1. Juli resp. 1. October im Buchhand-

-städt. Stadttheile

a. eine Parterrewohnung v. ca 3 Zimmern,

b. einen geräumigen Lagerboden,

c. eine Privatwohnung von ca. 6 Zimmern

in erster oder zweiter Etage.

Offerten bis 1. Mai durch die Expedition

dieses Blattes abzugeben.

Gesucht.

Eine freundliche Dame (j. Witwe) sucht auf

Platz eines Verlagsgeschäfts, sucht

am 1. Juli resp. 1. October im Buchhand-

-städt. Stadttheile

a. eine Parterrewohnung v. ca 3 Zimmern,

b. einen geräumigen Lagerboden,

c. eine Privatwohnung von ca. 6 Zimmern

in erster oder zweiter Etage.

Offerten bis 1. Mai durch die Expedition

dieses Blattes abzugeben.

Güterstraße 9/10, 2. Etage links
ist ein sehr meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel zum 15. April zu vermieten.

Zu vermieten zum 1. Mai 2 eleg. Garçon-wohnungen Universitätstraße Nr. 1, III.

Garçon-Logis, sehr meublirt, für 1 oder 2 Herren sofort oder 15 d. M. Querstraße 33, 2. Etage, ganz nahe der Poststraße.

Ein elegant möbliertes Garçon-Logis, 2 Zimmer vorheraus mit hübscher Aussicht, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten.

Weg der Zeiger und Sidonienstraße Nr. 28, 3. Etage links.

Ein hübsches Garçon-Logis, monatl. 7,-, ist Blumenstraße 4, 1. Etage rechts an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

Garçon-Wohnung. Eine gr. gut meubl. Stube ist an Herren sofort zu vermieten Rünenberger Straße Nr. 9, I.

Garçon-Logis!

Zu vermieten ist 1 gr. sehr meubl. Zimmer, Fuß. n. Gärten u. Straße Turnerstraße 20, I.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein feinmeublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel. Dasselb. ein feinmeubl. Zimmer zum 1. Mai; beide auf Wunsch mit Mittagstisch oder Pension. Gasthof Adolphstraße Nr. 31, im Garten parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafräumchen an einem anständigen Herrn. Rosstraße Nr. 16, 4. Etage.

Zu vermieten ist von 15. April od. 1. Mai ein gut meubl. Zimmer (mit ob. ohne Cabinet) mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Dresdnerstraße 33, 1. Et.

Zu vermieten sofort oder später eine sehr meublirt Stube nebst Schlafräume, Saal- und Hausschlüssel Ritterstraße 2c, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine große freundliche Wohn- und Schlafräume an einem oder zwei Herren Al Windmühlgasse Nr. 4, 2. Et.

Zu vermieten sofort eine Stube mit Alloben und einige Schlafräume Böttchergäßchen 3, II.

Zu vermieten sogl. oder später eine sehr meubl. Stube nebst Schlafräume Lauchaer Straße Nr. 16, im Gartengebäude hohes Parterre.

Zu vermieten 2 Zimmer m. Gab., sehr meubl., per 15. April, ruhig, Eisenstraße 31, 2. Et. r.

Zu vermieten ist eine meublirtte Stube nebst Schlafräume an Herren, nach Wunsch auch Pension. Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube nebst Alloben, mit Matratzenbett, nahe der Promenade Nordstraße Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer nebst Schlafräume, Saal- u. Hausschl. an einem Kaufmann zu vermieten Eisenstraße 36, 3. Et.

Zu vermieten sehr meubl. Zimmer nebst Schlafräume ist für jetzt oder kommende Weile zu vermieten Grimmaischer Steinweg 7, 1. Etage.

Zu vermieten ein Zimmer mit Schlafräume, Musterlager passend, ist zu vermieten für die Firma Neumann Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Brandvorwerksstraße Nr. 4 G, 2 Treppen.

Zu vermieten eine große freundliche Stube mit Cabinet und schöner, freier Aussicht nach dem Rosenthal ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waldstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafräume an Herren sofort zu vermieten Rossmarkt Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ein sehr meubl. Zimmer mit Schlafräume Frankfurter Straße 36, I.

Zu vermieten ein st. meubl. Zimmer mit G. u. Hs. an 1 oder 2 Herren (besonders gute Bedienung) Frankfurter Straße 31, III. I.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Waisenhausstraße 38, 4. Et.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn Lange Straße 8, 3. Et. v.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit über ohne Meubles an einen anständ. Herrn Frankfurter Straße 39, 3. Etage r.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn ein sehr meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, sofort oder später Frankfurter Straße 39, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 anständ. Herrn Brüderstr. 9, Hof, 1. Et. r.

Zu vermieten ist sogl. eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hs. Turnerstraße 8, I. rechts.

Zu vermieten 2 gr. gut meubl. Stuben an 2 bis 3 Herren. Ba erste Rünenberger Straße 40, IV. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 45, 2 Et. vorheraus rechts.

Zu vermieten zum 1. Mai ein seines meublirtes Zimmer Humboldtstraße 13, part. r.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Lößnitzstraße 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube an Herren u. offen eine Schlafräume Schleiterstraße 10, Hof II. I.

Zu vermieten ein sehr meubl. Zimmer mit oder ohne Pension Eisenstraße 19, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine sehr meublirt Stube mit Saal- u. Hs. an einen anständigen Herrn Waldstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten eine meublirt Stube mit Schlüssel Eisenstraße Nr. 10 part.

Zu vermieten sofort, einzige elegant meublirt Zimmer Döriensstraße Nr. 2/3, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Zimmer mit Pianino Emilienstraße Nr. 1, part. rechts.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine frdl. Stube mit Hs. Rünb. Str. 9, Hinterh. III.

Zu vermieten 2 f. Zimmer, meubl., ruhig, zum 1. Mai auf Dauer Eisenstraße 31, 1. Et. r.

Zu vermieten ist sofort eine sehr meublirt Stube an einen soliden Herrn. Näheres Königstraße Nr. 2a, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort ein kleines meublirtes Zimmer für 2½, Waisenstraße 34, IV. r.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer. Höhere Auskunft erhält der Hausmann Rudolphstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit einer soliden Stube nebst Schlafräume gute Pension Brüderstraße Nr. 10, parterre rechts.

Ein geräumiges anständig meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Kaufleute (mit Goldfertigung wenn gewünscht) sofort oder später zu vermieten Döriestraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein s. meubl. Zimmer billig sofort od. 15. April für 1—2 Herren offen, auf Wunsch Mittagstisch Röderstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Ein freundl. meubl. Stübchen, separater Eingang, ist sofort zu vermieten Waldstraße 7, Eingang links 4 Treppen rechts.

Eine Stube, meubl., ist zu vermieten Lange Straße Nr. 17, 3. Et. links, nicht an der Dresdner Straße.

Eine möbl. u. eine unmöbl. Stube sind einzeln oder zusammen sofort an Herren zu vermieten Schleiterstraße Nr. 16, 2. Et. l. vorh.

Ein großes sehr meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist den 15. April an einen anständigen Herrn zu verm. Querstraße 28, 3. Etage.

Eine meubl. Stube ist sofort an einen Herren zu vermieten Colonnadenstr. 22, Hof II. rechts.

Eine meublirt Stube ist an zwei Herren zu vermieten Elsterstraße 27, 4. Treppen links.

Ein sehr meubl. Zimmer, gefund. und schön beginn. an 1—2 Herren zu verm. Thälstr. 81, IV. r.

Zwei freundlich meubl. Stuben, auf Wunsch mit Kost, sind an anständige Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 33, 3 Treppen bei C. Diehl.

Rennsteiger Straße Nr. 7, I. ist eine gut meublirt Stube zu vermieten.

In einer freudl. Familie findet ein junger Kaufmann sehr freundl. Poggio u. gute Pension Reichstraße Nr. 6—7, 4. Etage vorheraus.

Ein einf. meubl. Zimmer, gefund. und schön beginn. an 1—2 Herren zu verm. Thälstr. 81, IV. r.

Zwei freundlich meubl. Stuben, auf Wunsch mit Kost, sind an anständige Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 33, 3 Treppen bei C. Diehl.

Rennsteiger Straße Nr. 7, I. ist eine gut meublirt Stube zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafräume, Musterlager passend, ist zu vermieten für die Firma Neumann Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Brandvorwerksstraße Nr. 4 G, 2 Treppen.

Zu vermieten eine große freundliche Stube mit Cabinet und schöner, freier Aussicht nach dem Rosenthal ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waldstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafräume an Herren, nach Wunsch auch Pension. Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Zu vermieten ein st. meubl. Zimmer mit G. u. Hs. an 1 oder 2 Herren (besonders gute Bedienung) Frankfurter Straße 31, III. I.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Waisenhausstraße 38, 4. Et.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn Lange Straße 8, 3. Et. v.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit über ohne Meubles an einen anständ. Herrn Frankfurter Straße 39, 3. Etage r.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn ein sehr meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, sofort oder später Frankfurter Straße 39, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 anständ. Herrn Brüderstr. 9, Hof, 1. Et. r.

Zu vermieten ist sogl. eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hs. Turnerstraße 8, I. rechts.

Ein großes gut meublirtes Parterre-Zimmer ist an ein oder zwei Herren auf Wunsch mit Pension per sofort zu vermieten.

Mendelssohnstraße Nr. 3, part. links.

Zu vermieten sind sofort 2 freundl. Schlafräume Lößnitzstraße 29 b, 3. Etage links.

Zu vermieten sind sofort 2 freundl. Schlafräume Lößnitzstraße 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit 1 Herrn Petersteinweg 11, S. G. 1. Et.

Zu vermieten ist ein frdl. Stübchen als Schlafräume am Herren Braustraße 3 b, Hof 2½ Et.

Eine Kammer für ein arbeitsames Mädchen Ritterstr. 12, del Schmidt, 12—2 Uhr zu melden.

Schlafräume für Herren sind sofort zu vermieten Edmundstraße Nr. 20, 4 Treppen links.

Ein solides Mädchen findet Schlafräume Friedrichstraße 30 parterre links.

Eine Schlafräume ist offen Gustav-Trothastraße Nr. 15 b, 2 Treppen rechts.

In einer gut meublirten Stube nebst Schlafräume sind Schlafräume offen für 2 oder 3 Herren, Schönfeld, Neuer Bauan., Marktstraße Nr. 53 B, 1. Treppre links.

Eine freundl. separate Kammer ist an ein solides Mädchen, welches kein Bett selber hat, zu vermieten Pfeßingstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Eine freundl. Schlafräume ist sofort an einen anständigen Herrn zu vergeben Inselstraße 15, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Eine Schlafräume für Herren ist offen Döriestraße 6, 4 Treppen, bei Ulrich.

Sofort zu vermieten ist ein meubl. Stübchen als Schlafräume Mendelssohnstraße 6, 4 Et. rechts.

Ein solides Mädchen findet Schlafräume Ulrichsstraße 26, Hof II. rechts bei Wm. Schmidt.

Eine freundl. große, einfache meubl. Stube ist als Schlafräume zu vermieten Rörnerstraße 6, III.

Für Herren ist Schlafräume offen Ranzälder Steinweg Nr. 62, im 2. Hof parterre links.

Ein ordentl. Frauenzimmer findet sofort oder pr. 15. d. M. gegen Anwartschein freie Schlafräume Glodenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

2 Schlafräume sind offen Turnerstraße 90 beim Kaufmann.

Schlafräume zu vermieten Dorotheenstraße 11, I.

Offen ist eine freundl. Schlafräume für Herren Höhe Straße 15, 3. Etage rechts.

Offen sind zwei freundl. Schlafräume für solide Herren ohne Unterschied des Standes Wahlmannstraße Nr. 1 parterre bei Voigt.

Offen ist eine freundl. Schlafräume für einen Herren Weißstraße 25, 3 Treppen links.

Offen ist ein ordentl. Frauenzimmer findet sofort oder pr. 15. d. M. gegen Anwartschein freie Schlafräume Glodenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafräume öffnen Turnerstraße 90 beim Kaufmann.

Schlafräume zu vermieten Alte Brücke 25, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafräume für 2 Herren Rauendörfer Straße Nr. 1, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafräume Sypkensstraße Nr. 18, part.

Offen eine Schlafräume für einen anständigen Herrn Hamboldtstraße Nr. 17, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafräume für Herren Gerichtsweg Nr. 4, Hof quer vor 1 Treppre.

Offen ist eine Schlafräume Alte Brücke 25, 3 Treppen links.

<p

Pfaffendorfer Hof.

Mr. Sivel, Aeronaut aus Paris,

ist mit seinem großen

Kiesen-Luftballon

hier eingetroffen und wird **Sonntag den 12. April Nachmittag 4 Uhr** seine erste Fahrt von dem Restaurations-Garten des Pfaffendorfer Hofs aus veranstalten.

Passagiere, welche diese höchst interessante Lustreise mitzumachen wünschen, müssen sich gest. bei

E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof melden.

Weinstube mit Restaurant Emil Kraft,

Hainstrasse 23.

Heute Abend 8 Uhr:

Musikalische Vorträge der Gesellschaft des Hrn. Dr. Kaiser aus Hamburg.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Donnerstag den 9. April und folgende Tage Concert von der bekannten Throler Sänger-Gesellschaft Tigringer aus dem Stammgärtel, bestehend aus 6 Personen.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 2 Rgt.

Gambrinus-Halle.

Nicolaistraße Nr. 6.

Täglich Stamm-Brühstück, Mittagstisch,

Abends reichhaltige Speisekarte. Etwa Bayerisch von Kurz in Nürnberg, Lagerbier (vor-

züglich) von G. und H. Schulze in Halle a/S.

Otto Winckel.

Abends Concert und Vorstellung

der Singspiel-Gesellschaft Ronneburg.

Thalia-Restauracion.

Heute großes Schläflefest, von Nachmittag 4 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst.

G. H. Fischer.

Restaurant zur gold. Kugel

Barkstraße Nr. 1b und Halle'sche Straße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Vereinslager und etwa Bayerisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg ff.

A. Farkel.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empf. Rob. Kaiser, Dresden, Str. 42.

Schweinsknochen

Heute Abend. Born, Alexanderstraße Nr. 2b.

Universitätskeller

vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 42.

Conrad Benker.

Freiherrl. von Tucher'sches Export-Bier ELDORADO.

Pfaffendorfer Straße No. 26.

H. Stamminger.

Münchner Bierhalle

empfiehlt heute ab

Mittagstisch

Etwa vom Spätergärtchen.

Groß reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere, wozu ergebnisst einlade H. Seidel.

Prager's Biertunnel.

Heute Abend

etwa Bayerisch und Lagerbier.

Karpfen poln. und blau.

Restaurant Victoria.

Roastbeef mit Madeiraflance und Kartoffelcroquettes nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, f. Vereinslager sowie Gefüllter Bier ff. Kleine Regelbahn ist für Nach-

Zu Familienfesten und für Gesangvereine mache ich ganz besonders auf meinen Saal nebst Hängel

Lippert.

Sophienbad,

Restaurant u. Café

2. Dorotheestraße 2.

Heute

Fricassée

von Huhn.

Bockbier ff.

empfiehlt heute Abend H. Tharandt Peterstraße 22.

Speckfuchen heute früh (Brotzeit und Lagerbier sein).

Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

FEINER'S.

Heute Schlachtfest.

Tauben.

Gose u. Bier ff. Str. 16

Restaurant & Gosenstube

Heute früh

Schlachtfest

bei F. T. Thümmler, Windmühlen-

straße Nr. 51, Goldene Ratze.

Zum heutigen Schlachtfest

liefert ganz ergebnisst eine

Wung. Rabe, Kleiner Blumenberg.

Wittig. u. Abend mit

Hamburger Keller. Suppe & Port. 2½ u. 3 Rgt.

empfiehlt heute Karaffen polnisch od. blau.

Täglich Mittagstisch.

Burgkeller.

Heute Abend saure Mandelsaldaunen.

Heute früh

Speckfuchen.

W. Lorenz, Große Gruenstrasse.

Restaurant F. Thiele.

No. 4. Grimm. Straße No. 4.

Heute Abend Karaffen (polnisch u. blau),

vorzügliches Nürnberger Bier.

C. Giesecke.

Heute

Roastbeef.

Vetters' Garten.

Heute Abend sauer Mandelsaldaunen mit Klößen.

Berloren

wurde am Dienstag Nachmittag in der fünften Stunde ein goldenes Silberarmband auf dem Wege von der IV. Uth. des neuen Friedhofes nach der Waisenhausstr., Windmühlenstr., Königsplatz und Petersstraße. Da daselbe ein theures Andenken ist, wird der ehrl. Finder gebeten dasselbe gegen eine Belohnung von 5 Rgt. bei Frau Weger in Kochs Hof ab-

zugeben.

Berloren

am vergangenen Sonntag ein goldenes Medaillon, oval, mit Bild. Der Finder wird freundlich gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung zurückzuliefern bei der Straße 19b, III. rechts.

Borgeschen Abend zwischen 6—7 Uhr verlor ein armer Dienstmach von der Dorotheestraße über den Thomaskirchhof bis ins Thomasmädchen ein Buch mit 20 ff. Inhalt. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen 5 ff. Belohnung bei Herrn Steckner am Markt abzugeben.

Dresden, am 1. April 1874.

Bruno Marquart, Bierindustriever.

Ein herzliches Gebetwoll allen unsern Freunden und Bekannten.

G. Neischel. J. Claus. G. G.

Al die pp. Abonnenten des „Kunst-

freund“ in Leipzig.

Ich glaube im Interesse aller hiesigen Abonnenten

obiger Zeitschrift zu handeln, wenn ich hier durch erlaubte, zu einem alljährlich einmaligen Zusammenkommen freundlich einzuladen, und bitte ich, eventl. Vorschläge unter B. G. ff. 2.

in der Expedition dieses Blattes niedergelegen zu wollen.

Ein „Kunstfreund“ Abonnent.

Entflogen wurde eine Kette. Abgehoben Grimm. Straße 25, I. link., von 12—1 Uhr.

Ein großer gelb. u. weißgefleckter Hund, mit Maulkorb u. Halbschärpe versehen, hat sich am 1. Feiertag eingelunden. Der Eigentümer kann sich gegen Erfaltung der Infektions- u. Futterfesten Ranftüder Steinweg Nr. 59 abholen.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weißer Spitz mit Maulkorb, Halbschärpe und Steuerzeichen 2450. Abgeh. gegen gute Bel. Wendelschönstr. 2, II.

Entlaufen ist ein Hund, Gischhörnchen-Größe und Farbe. Gegen 5 ff. Belohnung Grimm. Steinweg 4, I. Tr., nahe der Post.

Entflohen

ist ein kleiner Wellenvogel. Gegen Dank u. Bel. abzug. bei C. Lehmann, Eisenstraße 7, III.

Ein Taubert,

blau und weiß, ist entflohen. Gegen Belohnung zurückzubringen.

Auf dem Wege von Schönau nach Leipzig ist gestern in der 3. Stunde eine Hand aufgegriffen worden. Dieselbe ist wieder abgehoben Ranftüder Steinweg 6, II.

Um Zurückgabe entliehener Wertgegenstände bittet

F. Thiele,

Grimm'sche Straße 4.

Um Beiträge für die Zwecke des Allgemeinen Erziehungsvereins von Herrn Gustav Mayer 5 ff. von Herrn Robert Gerold 1 ff., von W. G. 1 ff. durch Herrn Oberlehrer Dr. Moritz Schuster in Leipzig richtig erhalten zu haben, wird mit dem Ausdruck herzlichen Dankes hiermit bescheinigt.

Dresden, am 1. April 1874.

Bruno Marquart, Bierindustriever.

Ein herzliches Gebetwoll allen unsern Freunden und Bekannten.

G. Neischel. J. Claus. G. G.

Al die pp. Abonnenten des „Kunst-

freund“ in Leipzig.

Ich glaube im Interesse aller hiesigen Abonnenten obiger Zeitschrift zu handeln, wenn ich hier durch erlaubte, zu einem alljährlich einmaligen Zusammenkommen freundlich einzuladen, und bitte ich, eventl. Vorschläge unter B. G. ff. 2.

in der Expedition dieses Blattes niedergelegen zu wollen.

Ein „Kunstfreund“ Abonnent.

Leipziger Wechsler- und Depositenbank.

Dem Verfasser des in Nr. 88 des Tagblattes vom 8. April, 4. Seite enthaltenen Antrages erlaubt man sich den Rath zu erhalten, doch in Zukunft über Dinge keine Artikel mehr zu schreiben, von denen ihm offenbar jedes Verständnis abgeht.

Die Geschäftsräume, auf welche er sich zur Begründung seiner Ansichten bezogen hat, sind in der That so unglücklich von ihm gewählt und soweit sie überhaupt auf die eisenschlagenden Fragen sich beziehen, so mißverständlich, daß man seine Person schwerlich in der Classe der Juristen zu suchen haben wird.

Bei 4. 100 und 11 wäre es sehr ge-richtlich für ihn, wenn er sich einige-maßen mit der Frage nach der Bedeu-tung der Worte:

oder nach andern Erfordernissen beschäftigen wollte.

Wánchez zwar ist unbedeutend, unbedeutend aber nicht identisch mit zulässig. Wiederhol. in der morgenden Generalversammlung.

Leipzig, den 8. April 1874. B.

Auffrage an den Rath.

Wann wird endlich die Rücklinie an der Connewitzer Chaussee festge stellt? Ist diese Arbeit gar so schwierig, daß dazu Jahr und Tag gebraucht wird?

Ein hochwohlgebührlicher Vorstand des Bürgerclubs wird freundlich ersucht, den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Prolog in Druck erscheinen zu lassen.

W. Richter.

Herr Graf Z., welcher Palmenmontag Abend 6 Uhr auf einem der Empor. Plätze der Peterskirche war und der ihm bekannte Person große Aufmerksamkeit erzielte, wird von selbiger gebeten ihr so bald als möglich unter den ihm bekannten Namen und Straße Nr. 4 part. zu schreiben.

Ein Regenschirm ist Sonnabend liegen geblieben.

Gösch. Brück, Reimann.

Berloren auf der Promenade ein Schloß-Geschenk Belohnung abzug. Kl. Fleischerg. 11, II. I.

Gefunden am 1. Feiertag ein Portemonnaie mit etwas Geld. C. Axthelm, Grimm. Str. 31.

Eine Portemonnaie mit Gold ist in mei-

nem Laden liegen geblieben.

Der Eigentümer kann dasselbe bei Friedr.

Wölken, Raut. Steinw., in Empfang nehmen.

Ein Leibhaußchein wurde Nürnberger Str. 48

gefunden und ist das portante rechts abzuholen

Die Empfangnahme der Gewinne
der Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und
Besserungs-Anstalten Entlassene ist auf der Königlichen Kreis-
direktion und zwar:
Dienstag und Sonnabends Vormittag von 11—1 Uhr
möglichst bald zu bewirken.

Dank.

Allen den geehrten Damen und Herren, welche uns bei unserer Chortreibungs-Aufführung durch
eigene Wittwirung wie bei den Vorbereitungen und Proben in so ausgezeichnetem und unerigen-
mäßiger Weise unterstützen, sagen wir herzlich unsern wärmsten Dank.
Leipzig den 8. April 1874.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwenfonds.

Zum Besten der Kinderheilanstalt
und dem Unterzeichneten wiederum übergeben worden:
Von Herrn Amy Felix
4 Stück Schulverschreibungen der Kinderheilanstalt à 50 Thaler
samt Coupons,
von Frau Pauline Gontard-Lutteroth
1 Stück desgleichen samt Coupons, und
**von Frau Catharina Mathilde Baumgarten geb. v. Villens als Uni-
versaltherbin von Adelheid Henriette Lepay**
3 Stück desgleichen samt Coupons,
wofür den oben Erwähnten den wärmsten Dank ausspricht
der Schatzmeister der Kinderheilanstalt
Leopold Franke.

Gewinn-Nummern

der vom Elisabeth-Verein zum Besten seiner Armen verloosten Gegenstände.
3 11 17 18 25 26 29 30 33 34 35 16 43 47 50 52 55 58 61 64 65 72 73 75 80 81 82
91 95 97 103 104 106 123 135 136 138 146 147 148 149 150 158 164 169 170 175 179 180
186 196 198 199 200 201 203 208 209 222 223 231 232 235 238 241 242 245 250 254 258
259 260 262 263 275 276 278 281 284 287 298 299 307 301 303 308 311 312 314 315
316 323 324 328 329 334 342 345 346 357 367 368 371 372 375 382 394 390 397 401 402
403 408 411 415 424 426 432 434 435 437 439 444 446 447 452 454 467 469 471 473 478
483 485 488 492 498 502 509 514 517 526 528 536 540 543 546 551 552 558 556 568 569
570 572 573 574 575 581 583 587 589 600 601 603 606 609 610 611 613 615 622

Westvorstädtischer Bezirks-Verein.
Generalversammlung

Donnerstag den 9. April Abends 8 Uhr in der Thalia, Güterstraße 31.
Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mitteilungen. 2) Versprechung über Anträge auf Her-
stellung der projectirten Straßen zwischen der Pleißewitzer Straße und dem Johannaport. 3) An-
legung einer Droschenstation auf der Davidstraße.
Der Vorstand.
Alle sind willkommen.

Generalversammlung
**des Leipzig-Zweigvereins der Gesellschaft für
Verbreitung von Volksbildung.**

Die erste ordentliche Generalversammlung unseres Vereins findet
Donnerstag den 9. April, Abends 8 Uhr,
im Saale der ersten Bürgerschule statt.

Tagesordnung:
1) Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre.
2) Kassenbericht.
3) Wahl des Ausschusses.

Leipzig, den 2. April 1874.

Der Vorstand.
R. Gerhard.

Eiswerke

des Consumenten-Verein der Leipziger Gastwirthe
(eingetragene Genossenschaft).

Von Freitag den 10. d. M. an soll die tägliche Eisgabe an unsere Abnehmer beginnen.
Unsere Mitglieder, sowie die Herren Kollegen, welche nicht Mitglieder unseres Vereins sind,
mögen sich behufs eines festen Abnoments bis spätestens den 10. Mai in unserem Comptoir
Katharinenstraße Nr. 10 in den Vormittagsstunden melden. Spätere Abnoments können
auf einen festen Jahrespreis nicht rechnen.
Leipzig, den 4. April 1874.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinssaal.
Tagesordnung:
Vortrag des Herrn Geh. Hofrat, Professor Dr. Puschel über die sogen. wilden
Häuser.

Der Vorstand.

Verein Lassalle-Schule.

Heute Abend 8 Uhr, sowie Donnerstag den 23. April Versammlung, dann wie bisher jeden
Montag Abend im Vereinssaal: Restauration, Barthel, Burgstraße 24 peripherisch rechts.
NR. 6 ist willkommen.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.
Heute Donnerstag den 9. d. Mts.
Abends 8 Uhr Hauptprobe in der Central-
halle. Alle anzuführenden Gefüge sind mitzu-
bringen. Bühnenausgabe zu der am 10. d. in der
Centralhalle stattfindenden Eröffnungsfeier er-
folgt nur in der Hauptprobe gegen Vorzeigung der
Mitgliedskarte. Der kleine Vorraum des Saals wird ebenfalls gegen Vorzeigung der Mit-
gliedskarte in der Hauptprobe und event. bis Freitag Abend 7 Uhr bei unserem Kassirer Herrn
C. Müller, Colonnadenstraße 24, abgegeben.

D. V.

Chorgesang-Verein. Heute Donnerstag 7½ Uhr Übung für die Damen,
8 Uhr für die Herren. Studium der Werte.

Riedelscher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr Übung in der 3. Bürgerschule. Wichtige Mitteilung.

General-Versammlung des Tapezierer-Clubs
Sonnabend 8 Uhr. Das Eröffnen aller ist dringend notwendig.
Tagesordnung: 1) Kassenbericht. 2) Wahl sämtlicher Vorstände. 3) Wichtige Mitthei-
lungen des Clubs.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend Versammlung 8 Uhr in Gajer's Restauration. Tagesordnung:
Vortrag Herrn Heller's über Temperaturgrade bei der Anwendung des Wassers. Fragenbeantwortung.
Referate. — Säfte à 2½ Rgt. Eintritt.

Leipziger Kunstverein.

Der Leipziger Kunstverein, welcher laut seinen Statuten die Förderung der bildenden
Kunst und die Bereitung des Antheils an derselben begreift, ist seit seiner Gründung im
Jahre 1837 unausgesetzt in dieser Richtung thätig gewesen. Als eine seiner wichtigsten Auf-
gaben hat er stets die Verwahrung des städtischen Museums betrachtet und er
verwendet gegenwärtig zwei Dritttheile seiner gesammten Reineinnahme zum Ankauf von
Kunstwerken für das Museum.

Außerdem aber wirkt der Verein zu Genuss und Anregung seiner Mitglieder:

- 1) durch Bereitung seiner Kunstsäle;
- 2) durch Vermehrung der Kunswissenschaftlichen Bibliothek;
- 3) durch wissenschaftliche Vorträge, welche während des Winterhalbjahrs in der
Regel an jedem zweiten Sonntage stattfinden;
- 4) durch häufig wechselnde Ausstellungen von hervorragenden neuen Gemälden,
Handzeichnungen und andern Kunstzeugnissen verschiedener Art; endlich bietet
- 5) der Verein seinen Mitgliedern die Rechte zahlreicher Kunstschriften, welche
im Preiszimmer ausliegen.

Das Vereinssäle sind täglich während der Museumsstunden geöffnet und werden dasselbst
für das mit dem heutigen Tage beginnende Vereinsjahr 1874/75 zum Antritt
der Mitgliedschaft angemommen. Der Jahresbeitrag für eine
Mutter beträgt drei Thaler. Jedes Mitglied ist befugt, für seine Angehörigen eine oder
mehrere für das laufende Vereinsjahr gültige „Familienkarten“ zum Preise von je 1 Thaler
das Stück zu lösen, die gleich wie die Gemeinkarten der Studenten (im Preise von
15 Rgt. das Stück) zu dem Besuch der Ausstellungen und Vorträge berechtigen.
Leipzig, den 1. April 1874.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.**Außerordentliche General-Versammlung**

der bisligen Kranken- und Sterbehäuse für Männer
findet Freitag den 9. April Abends 7½ Uhr Burgstraße Nr. 21, Büchner'sche rechts, statt.
Tagesordnung: Verschiedene notwendige Vereinskänge.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.
Otto Gerber.

Getrag. Garderobe verwertet man am
besten Barfüßergasse 5, II. bei Kösser. D. H.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren
Leipzig, 8. April 1874. Paul Göbeln & Frau geb. Gäbler.

Leipziger Musiker-Verein.

Freitag den 10. April a. o. Nachmittag
précis 1½ Uhr Generalversammlung in
Probst'scher Bierkunst.

Tagesordnung: Der bekannte Zwischen-
fall am 2. Osterfeiertage in der Centralhalle.
Allzeitiges Erscheinen sehr erwünscht.

E. Hartmann.

Generalversammlung der Droschenbesitzer.

Die Herren Droschenbesitzer werden hierdurch
zu der Freitag den 10. d. M. bei Cajeri
an der Generalversammlung eingeladen recht
zählreich zu erscheinen. Anfang pünktl 8 Uhr Ab.
Tagesordnung: 1) Verleihung der Vereinstatuten.
2) Verleihung der Krankenhausstatuten. 3) Rück-
nahme der Unterlagen.

Beyrouther jun., Vorsitzender.

Zu der heute Nachmittag 4 Uhr stattfindenden
Generalversammlung der **Krankenhaus-**
Gesellschaft sind alle Mitglieder zur zahlreichen
Teilnahme eingeladen.

Die Verlobung ihrer Tochter Louise mit
Herrn Carl Riedel, Photograph hier, be-
ehren sich anzusegen.

Leipzig, den 7. April 1874.

Ernst Berger,
Amalie Berger geb. Richter.
Louise Berger
Carl Riedel.
Verlobte.

Marie Wagner
Richard Böttcher
Verlobte.

Dresden. Leipzig.

Anna Schneider
Karl Arnold
Verlobte.

Tscha. Lindenau.

Wilhelm Buschheim,
Olga Buschheim,
geb. Baumgarten,
vermählt.

Leipzig, den 7. April 1874.

Vermählungs-Anzeige.

Elise Röß geb. Hoffmann.

Leipzig, 6. April 1874. Pegau.

Wolff Helmuth
Mathilde Helmuth geb. Röß.

Leipzig, den 7. April 1874. Leipzig.

Heute Mittag 1½ Uhr wurden wird durch die
Geburt eines männlichen Kindes hoch erfreut.

Leipzig, den 8. April 1874.

Hermann Fesling.
Maria Fesling geb. Richter.

Heute Nachmittag 1½ Uhr wurden durch die
Geburt eines männlichen Kindes hoch erfreut.

Leipzig, den 7. April 1874.

Otto Brückwald
und Frau.

Heute früh starb unerwartet unsere liebe, gute
Gedwig.

Schneid, Neuer Markt, 8. April.

Carl Brößig und Frau,
geb. Günther.

Heute früh starb unerwartet verschied nach kurzem
Krankenlager unsere innig geliebte Gattin und
Mutter, Frau

Therese Wemme geb. Seifert.

Dies zeigt allen Freunden und Bekannten um
Hilfes Willen bittend an

Leipzig, den 8. April 1874.

Bernhard Wemme.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 9. April
Nachmittag 3 Uhr vom liegenden Krankenhaus
aus statt.

Max Bruno Henning

lässt mit unsern Verwandten und seinen Freunden
den unsrigen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 8. April 1874.

Die Familie Graetz.

Wir führen Wissen.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 99.

Donnerstag den 9. April.

1874.

Für die uns bei dem Tode unseres innigsten geliebten guten Sohnen und Sohnes beweisenen Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck sagt ihr herzlichsten Dank

Leipzig, den 8. April 1874.

die Familie Wolff.

Für die vielen Beweise inniger Thätigkeit und für den überaus reichlichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres lieben Verstorbene unseres liebsten Dank.

Leipzig, am 7. April 1874

August Schumann und Frau.

Allen lieben Freunden und Bekannten unseres liebgewidrtesten Dank für den reichen Blumenschmuck beim Sarg des Verstorbenen unserer lieben, herzens-guten Eltern.

Die liebestrütteten Eltern

Wilhelm Heinrich,

Marie Heinrich, verw. gen. Schre.

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Leichter Adolph Höhne in Henndorf mit Sohn Emilie Bauer in Neubraunshain. Herr Kauf-

mann Otto Höhne in Altenburg mit Sohn Ida Kreil dößelbst. Herr Kaufmann Oswald Lannert in Waldau mit Sohn August dößelbst. Herr Clements Heinemann in Radebeul mit Sohn Edmund Hoyer in Deutsch-Großdöbeln. Herr Julius Hoffmann in Zwickau mit Sohn Anna Einzel dößelbst. Herr Bernhard Straubhaar in Chemnitz mit Sohn Heinzwig Richter in Chemnitz. Herr Adolf Heinrich in Hermsdorf mit Sohn Anna Gräf in Leipzig. Herr Alexander Otto in Döbeln mit Sohn August Krieger in Leipzig. Herr Löher Hugo Leibmann in Freiberg mit Sohn Anna Maria Schneider in Strehla. Herr Carl Kühl in Kamenz mit Sohn Anna Weigel in Geyer. Herr Carl Heinrich in Baunberg mit Sohn Anna Dohle in Zeitz.

Ermählt: Herr Oscar Gottlieb in Plauen mit Sohn Julie Wolff dößelbst. Herr August Blechrodt in Cotta mit Sohn Camilla Ede in Dresden.

Geboren: Herr G. Beaumont in Dresden eine Tochter. Herrn G. Schenzig in Altenburg ein Sohn. Herrn Franz Lange in Altenburg ein Sohn. Herrn Bernhard Weißauer in Altenburg ein Sohn. Herrn F. Krüger in Waldau ein Sohn. Herrn Carl Schmidmüller in Cotta eine Tochter. Herrn Josephine Siegel in Dresden ein Sohn. Herrn Wilhelm Margenau in Dresden eine Tochter. Herrn Oscar Dittmar

ausgezeichneten drei amerikanischen Athleten Gebrüder Gilford, welche mit ihren Kraftdarstellungen und plastischen Grapprungen, namentlich aber durch ihr Spiel mit drei geselligen Jägern von 1½, 3 und 6 Centimetern Größe großen Aufsehen erregen werden, ferner der famose Equilibrist Herr Septiman, welcher seine erstaunliche Gewandtheit vorzüglich an einer Gläsernen Pyramide zeigt, die von ihrem früheren Aufstellen bereits vortheilhaft bekannte Schlittschuhläuferin Miss Adams und ein auf dem Ballettmeister Herrn Hanisch und Miss Damen bestehendes Ballettcorps. Der Tanzsaal ist wieder den alldewährenden Coupletängern eingerückt, welche dies Mal eine größere Anzahl trefflicher neuer Sachen einstudirt haben, während die Musikvorführungen in hervorragender Weise im großen Saale der Büchner'schen Capelle, im Trianonssaal und vorderen Gartens der Capelle des Herrn Hader und im Trianongarten dem Militair-Musikorchester des Herrn Baum übertragen sind.

* Leipzig, 8. April. Die in München noch immer großstrenge Choler hat ein höchst bedauerliches Opfer dahingerafft: Wilhelm v. Raubitsch ist gestern Abend nach 8 Uhr nach langer Erkrankung der schweren Seuche erlegen. Deutschland beweint in ihm einen seiner größten Söhne, die gebildete Welt einen der größten Männer der neuern Zeit. Der Betwiegte war noch nicht 69 Jahre alt; seit 1849 bekleidete er das Amt des Directors der Münchener Akademie.

— Herr Director Friedrich Haase will-

fahrt während des heutigen Theatertreffens dem Aufsuchen eines Erziehungsinstituts in Berlin und spielt am Sonnabend, den 4. d. M. im Wallnertheater in der zum Besuch der erwähnten Anstalt arrangierten Schauspielvorstellung „Der Spieler“ neben Herrn Dr. Brügel, Frau Ehrhardt und anderen namhaften Künstlern. Das Haus war trotz bedeutender Preisberührungen schon mehrere Tage vorher ausverkauft und die Einnahme betrug über 1400 Thlr. Die Bühnenshändler machten brillante Geschäfte und einer derselben röhnte sich ganz offen, mit dieser Vorstellung 200 Thlr. verdient zu haben. Das Publicum gehörte den besten Kreisen Berlins an und der Erfolg war für die mitwirkenden Künstler ein mehr als ehrenvoller.

* Leipzig, 8. April. Unser weithinbekanntes Ver-

gnungsgeschäft, das Schützenhaus, hat in den verflossenen Wintermonaten einen

Renovationsprozess durchgemacht, welcher es nun

wieder glänzender denn je erscheinen läßt. Das

Trianongebäude hat mehrfache Veränderungen

erfahren, so daß es seinem Vorbild, dem Trianon-

schlösschen in Versailles, viel ähnlicher geworden ist. Ein total neues Gewand hat die Alhambra erhalten, und an der Alpensette hinter dem

Trianonsette steht man, daß die Hand eines

talentigen Künstlers eine prächtige neue Scenerie

hervorzauberte. In der Hellenhöhle, da, wo

bereits die hübsche Kugelfontäne und das Aquar-

ium einen wächtigen Anziehungspunkt bildeten,

ist eine neue Herrlichkeit geschaffen worden. Wenn

man hereintritt, hat man zur rechten Hand ein

reizendes Werk optischer Täuschung vor sich,

welche durch Spiegelreflexe herverbracht wird. Es stellt in verkleinerter Form eine

Rachabmung der berühmten Grotte von Capri dar. Auch der vordere Saal hat seinen Anteil an der allgemeinen Veränderung gehabt und rechts von ihm ist ein Bauwerk in maurischem

Stil entstanden, unter welchem eine neue Regels-

bahn ihres Platz gefunden hat. Ist so die Ver-

waltung des Schützenhauses dafür besorgt, daß

durch derselbe in der bevorstehenden Ostermesse

wieder ein äußerlich repräsentative, so ist sie auch

aus vorzügliche künstlerische Vorführungen be-

dacht gewesen. Es sind engagiert die englischen

Schlagersänger Herr und Frau Gray, die garanti-

ausgezeichneten drei amerikanischen Athleten Ge-

brüder Gilford, welche mit ihren Kraftdar-

stellungen und plastischen Grapprungen, namentlich

aber durch ihr Spiel mit drei geselligen Jägern von 1½, 3 und 6 Centimetern Größe großen Aufsehen erregen werden, ferner der famose Equili-

brist Herr Septiman, welcher seine erstaunliche

Gewandtheit vorzüglich an einer Gläsernen Pyramide zeigt, die von ihrem früheren Aufstellen

bereits vortheilhaft bekannte Schlittschuhläuferin

Miss Adams und ein auf dem Ballettmeister

Herrn Hanisch und Miss Damen bestehendes

Ballettcorps. Der Tanzsaal ist wieder

den alldewährenden Coupletängern eingerückt,

welche dies Mal eine größere Anzahl trefflicher

neuer Sachen einstudirt haben, während die

Musikvorführungen in hervorragender Weise im

großen Saale der Büchner'schen Capelle, im

Trianonssaal und vorderen Gartens der Capelle des

Herrn Hader und im Trianongarten dem Militair-

Musikorchester des Herrn Baum übertragen sind.

* Leipzig, 8. April. Von dem im Verlag von

Otto August Schulz hier erscheinenden Lehrhand-

buch des verdienstvollen Directors der hiesigen

öffentlichen Handelslehranstalt, Dr. Karl Gustav

Ödermann, „Das Ganze der Kaufmännischen

Urittheit“ ist vor Kurzem die

zweite Auflage ausgegeben worden. Es ist die

selbe mit Rückicht auf die Umgestaltung des

deutschen Wörterbuches umgearbeitet und es hat

ihre Erscheinung namentlich deshalb einen Aufschub

erfahren, weil während der Zeit der Bearbeitung

des Hamburger Gesetzes erschien, welches das Auf-

hören der Banknotenwährung verfügte und eine Ver-

änderung aller Dezen gebot, was sich auf Ham-

burger Verhältnisse bezieht. Weilchen Aufschub

das Buch des Herrn Directors Ödermann ge-

funden, geht namentlich aus dem Umfang hervor,

dass die im Januar 1870 in 5000 Exemplaren

erschienene erste Auflage bereits in den ersten

Monaten des Jahres 1872 vergriffen war. So-

halb das Würzelsch vom 9. Juli 1873 in Kraft

tritt, hat die Verlagsanstalt die Absicht, einen

Rücksprung, der die Umschreibungen behandelst, er-

scheinen zu lassen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

der zweiten Auflage entsprechen. Es soll die Umschreibungen

so verändert werden, daß sie den Umschreibungen

ten, zu 95% Proc. für Zahlungen in Reichsmark festgelegt ist, erfolgt im Jahre 1890. Die Solidität der Anlage ist durch folgende im Betracht zu ziehende Punkte verhindert; erstens, daß das Aktienkapital das Obligationenkapital um 6 Mill. Thlr. übersteigt, das Verhältnis also günstiger als bei den meisten anderen Baumunternehmungen ist; zweitens, daß das zu emittirende, von der Eidgenössischen Bank, der Berner Kantonalbank, dem Basler Kantone und der Basler Handelsbank fest übernommene Kreditlinie erste Hypothek auf dem Gesamtmehr und zweite Hypothek auf dem sogenannten engen Kapital erhält. Von kostengünstigen sind 1860er und Ungarische beliebt. Von amerikanischen Wertpapieren wichen St. Louis und South Carolina zu 2%, Proc. Mobile und Ohio um 1%. Proc. Wechsel beliebt und besser.

London, 7. April. In die Bank fließen heute 60.000 Pf. Sterl.

Verlosungen. Prämien-Auktion der Stadt Genfvid von 1869 (30-Gt.-Kasse). Verlosung vom 31. März 1874. Auszug vom 1. August 1874 ab. Gezogene Seiten: 936 940 1265 1774 1910 2148 2151 3385 3600 4260 5322 6011 6110 7711 8113 8575 9179 10450 10817 12763 13677 14711 15577. Gewinnt: Ser. 10450 Nr. 8 zu 25000 Fr. Ser. 2600 Nr. 17 à 1000 Fr. Ser. 14711 Nr. 2 à 250 Proc. Ser. 936 Nr. 9, Ser. 940 Nr. 11, Ser. 1774 Nr. 10, Ser. 1910 Nr. 5, Ser. 10450 Nr. 6, Ser. 14711 Nr. 3, Ser. 15577 Nr. 1 à 100 Fr.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 7. April. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betragen am 2. und 3. April 161.581 fl.

Wien, 7. April. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österreichisches Netz) betragen in der Woche vom 26. März bis 1. April 181.216 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mindereinnahme von 157.581 fl.

Wien, 7. April. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahn betragen in der Woche vom 24. bis 31. März 184.593 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mindereinnahme von 28.950 fl.

— Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 8.777 fl., Wocheneinnahme 2478 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 209 fl.

Wocheneinnahme 100 fl. — Wocheneinnahme der Linie Eisenreiderdorf 594 fl., Wocheneinnahme 581 fl.

— Märkisch-Posen Eisenbahn. Die Einnahmen im März betragen 76.550 Thlr. oder 5.91 Thlr. mehr als im vorigen Jahre und vom 1. Januar bis ultimo März 212.503 Thlr. über 33.409 Thlr. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahrs.

— Russisch-Litauer Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im März betragen 180.518 fl. oder 12.123 fl. mehr als im vorigen Jahre und vom 1. Januar bis ultimo März 451.891 fl. oder 90.080 fl. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahrs.

— Die Einnahmen der österr. preußischen Südbahn pro März 1874 betragen 136.184 Thlr.; die Betriebs-einnahme pro März 1873 bestand in nur 77.957 Thlr. Proc. März 1874 ergiebt sich daher eine Wocheneinnahme von 58.227 Thlr.

— St. Louis und South-Carolina Rail-way Co. Die Einnahmen im Monat Februar betragen: St. Louis Div. Doll. 56.349 03, Nashville Div. Doll. 43.697 67, Total Doll. 99.446 70. Diese Seite Zeit d. Vorjahr Div. 101.824 78. Wocheneinnahme Februar 1874 Doll. 2.778 08.

General-Versammlungen. Vorerster Handels- und Creditbank. Ordentliche General-Versammlung am 25. April in Gera. — Hohenloher-Altensteiner Eisenbahn-Gesellschaft. Außerordentliche General-Versammlung am 4. Mai in Hannover. — Vereinigte Württemberghen, Tübingen. Ordentliche General-Versammlung am 24. April in Mühlhausen. — Gladbachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. Mai in R. Gladbach.

Zinsablagen. Steinohlbauerseur in Deutschland zu Oelsnitz. Die jährliche Zinsablage von 5 Thlr. pr. Interimsjahr ist am 22. und 23. April bei den Herren Deichsel & Sessi in Görlitz zu leisten.

Königl. Märk. Grundherrn-Patente. In fünf Jahren erhielt: am 2. März 1874 Herrn Peter Barthel, Ingenieur in Frankfurt a. M., für Herrn Eugen Meunier als in Bourgogne in Frankreich, an Beschleiferungen an Wallstahl-Maschinen. — Verlängert auf ein Jahr mit bis 7. April 1875 die Frist zur Ausführung des Herrn Melchior Nolden, Waldfabrik-Construktör zu Frankfurt a. M. unter dem 7. April 1873 auf einen Apotheke zum Bringen des Wasfers erhaltenen Patentes.

Wollberichte. Berlin, 4. April. Wenngleich wir hente von weniger zahlreichen und ungangreichen Umständen zu berichten haben, als vor 14 Tagen, so haben wir dennoch zu constatiren, daß der Bedarf anfangs geschränkt, Besiedigung leicht, und hierzu in den noch vorhandenen Lager und dem ungeschlüssigen Entgegenkommen der Industrie leichter Gelegenheit findet, als dies in anderen Jahren um diese Zeit möglich war. Der Abzug umfäßt vielleicht gegen 2000 Cr. und erforderte sich neben Dominialwollen von Anfang bis um Mitte oder Ende, auf Loden von 45 bis Anfang 50 Thlr., Gerberwollen von fast 50 bis 55 Thlr., Fabrikgeweben Wollen von 26 bis 30 Gtr., z. B. für Extra-Koope bis ein paar Groschen darüber, z. B. Loden, Gabanen und biegleiche Commissionärs. Auf den Abzug und in möglichem Verhältniß auch auf die Preise der Fabrikwaren, der Loden- und Gerberwollen ist eine günstige Rückwirkung der in den letzten Londoner Auktionen eingetretenen Steigerung der Tapeten nicht zu verfehlern, die aber leider für Scherwollen, besserer wie geringerer Schleife, ist es für Samtgarn- oder Nachschubstoffe, noch immer vermischt wird.

Breslau, 4. April. Wolle. Nach einer fast langen Pause hat sich wieder einige Regsamkeit in schlesischen Börsen eingesetzt, von welchen einige renommierte sehr bedeutende Partien von einem Schleifer und einem Kaufhause Fabrikanten in den Preisen von 72 à 78 Thlr. gekauft worden sind. Einiger Fabrikanten, österr. und sächsische Händler und sächsische Commissionäre waren in den geringeren Sättigungen thätig und acquisierten besonders politische Einschüsse von 63 à 68 Thlr. Gerberwollen von 47 à 50 Thlr. und Knüpfwollen von 72 à 83 Thlr., so daß das gefallene Quantum höchstens etwas über 1200 Cr. betragen dürfte. Trotz dieser anscheinenden Lebhaftigkeit haben sich jedoch die Preise nicht nur nicht gehebelt sondern sind den Kaufmännern in fast allen Fällen schwerer Zugeständnisse gemacht worden.

Berl. 4. April. In dieser Woche war das Geschäft animierter, es wurden ca. 1600 Cr. verbraucht und zwar: eine sächsische Samtgarn-Fabrik nahm ca. 400 Cr.; geringe und mittlere Kammwollen zu den Preisen von 72, 53, 97, 100 fl. Dann wurden für deutsche Rechnung gekauft ca. 160 Cr. russische zu 152-153 fl. und ca. 100 Cr. mittlere Kammwollen zu 105 fl.; für das Land wurden gekauft ca. 100 Cr. mittlere Finkenur 98 fl., ca. 50 Cr. mittlere Finkenur 100 fl. zu 117 fl., 100 Cr. Gebirgswoollseide zu 93 fl. Der Rest be-

sieht in Gerber- und Sandwolle. Die Preise sind zwar gegen den Markt unverändert aber fest. Contrahirt wurde die gräßliche Wolfstein'sche Wolle ca. 300 Cr. zu 137 fl. von einem Wiener Händl. Von jährlichem gewachsener Wolle wurden im Laufe dieser Woche ca. 100 Cr. mittlere Schurwolle zum Preise von 150 bis 170 fl. verkauft.

Antwerpen, 6. April. Umsatz von Wolle 53 fl. zu Plaza und von Häuten 100 fl.

Rosario, 7. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 17. do. in New-Orleans 16%. — Petroleum im New-York 15%, do. in Philadelphia 15%. — Weiß 6 à 66 c. — Rothen Erdöljahr 1974. — Kaffee 20%. — Zucker (für reifende Muscovado) 7%, — Getreidebericht 9%.

London, 7. April. Umsatz von Wolle 53 fl. zu Plaza und von Häuten 100 fl.

Rosario, 7. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 17. do. in New-Orleans 16%. — Petroleum im New-York 15%, do. in Philadelphia 15%. — Weiß 6 à 66 c. — Rothen Erdöljahr 1974. — Kaffee 20%. — Zucker (für reifende Muscovado) 7%, — Getreidebericht 9%.

London, 7. April. Kaffee unverändert fließt. Die geführten Auktionen waren auf ca. 15 fl. und 70 fl. Blatt. Ceylon und 60 Grds. Jamaica befristet, welche zu den Preisen von Anfang der Woche sämtlich abgetan. Privat bleibt das Geschäft ohne Belang; Eigener halten momentan fast gänzlich aus dem Markt.

Wien, 7. April. Kaffee unverändert fließt. Die

geführten Auktionen waren auf ca. 15 fl. und 70 fl. Blatt. Ceylon und 60 Grds. Jamaica befristet, welche zu den Preisen von Anfang der Woche sämtlich abgetan. Privat bleibt das Geschäft ohne Belang; Eigener halten momentan fast gänzlich aus dem Markt.

Glasgow, 7. April. Kaffee unverändert fließt. Die

geführten Auktionen waren auf ca. 15 fl. und 70 fl. Blatt. Ceylon und 60 Grds. Jamaica befristet, welche zu den Preisen von Anfang der Woche sämtlich abgetan. Privat bleibt das Geschäft ohne Belang; Eigener halten momentan fast gänzlich aus dem Markt.

Wien, 7. April. Produktionsmarkt. Getreide

zufließt, 7. April. Getreidebericht. Getreide

zufließt, 7. April. Getreidebericht 9%.

Wien, 7. April. Getreidebericht 9%.

Leipziger Börsen-Course am 8. April 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1873/1873		%	Zins-T.	Stocck.-Stamm.-Act.	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Gld.	pr. St. Thlr.	
Amsterdam pr. 250 Ct. E.	—	L. S. p. 2 T.	140 1/4 G.	12	— 4	1. Jan. Anhalt-Zeitz	200 S. F.	121 1/4 hs	Jan. Juli Altenburg-Zeitz	100	95 1/4 G.	
Angsburg 100 L. im 5 1/2% L. F.	L. S. p. 2 M.	141 1/4 G.	—	— 5	1. Juli	do. Km. v. 1873	do. 123 1/2 P.	5	do. Altona-Kiel	500—100	105 1/4 G.	
Balgische Bankpilote pr. 300 Fras.	L. S. p. 2 T.	564 1/4 G.	8	— 4	1. Jan.	Bergisch-Märkische	100	91 hs u. G.	do. Aachen-Walpurt	do.	85 G.	
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Cr.	L. S. p. 2 M.	800 1/2 G.	17	16 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	144 P.	do. Berlin-Anhalt	500—100	97 1/4 G.	
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Cr.	L. S. p. 2 M.	—	—	5 5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	63 1/2 G	do. Lit. A.	do.	101 1/4 G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 L. in S. W.	L. S. p. 2 T.	577 1/2 G.	12 1/2	3 4	1. Jan.	Berlin-Görlitz	do.	do.	do. R.	do.	101 1/4 G.	
London pr. 1 L. Sterl.	L. S. p. 2 M.	564 1/4 G.	7 1/2	8 4	Jan. Juli	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100	100 hs u. G.	Berlin-Hamburg	1000—100	104 1/4 G.	
Paris pr. 300 Francs	L. S. p. 2 M.	800 1/2 G.	5	5 4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200, 100	152 G.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	101 1/4 G.	
Potsburg pr. 100 S.-E.	L. S. p. 2 T.	800 1/2 G.	10	— 4	do.	do.	101 1/2 G.	do.	Bresl.-Schweidn.-Freiburg	500—100	100 1/4 G.	
Wien pr. 100 L. in Oester. Währ.	L. S. p. 2 M.	79 1/4 G.	5	— 4	do.	Böhmisches Nordbahn	120 S. F.	62 G	Chemnitz-Komotau	200	69 1/4 hs u. P.	
Wien pr. 150 L. in Oester. Währ.	L. S. p. 2 M.	—	7 1/2	4	Jan. Juli	Böschitzrad. Lit. A.	425 S. F.	89 1/4 G.	Chemnitz-Wirschnitz	100	90 G.	
Zürich pr. 100 S.-E.	L. S. p. 2 M.	—	6	— 4	do.	Böschitzrad. Lit. A.	200 S. F.	113 P.	Cottbus-Großenschanz	do.	104 G.	
Zürich pr. 100 S.-E.	L. S. p. 2 M.	—	7	5 1/2	Jan. Juli	Gallia-Carl-Ludwig	200 S. F.	96 P.	Leipe.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	105 1/4 G. kl. 100 G.	
Wien pr. 150 L. in Oester. Währ.	L. S. p. 2 M.	88 1/4 G.	12	— 4	1. Jan.	Grau-König, Km. L.	do.	do.	do.	do.	do.	
Zürich pr. 100 S.-E.	L. S. p. 2 M.	—	—	— 4	do.	Görlitz-Gera	100	88 G.	Magn.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/45	100	95 G.	
Ap. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	93 G.	—	— 4	do.	Halle-Saale-Guben	100	—	do. I. Km.	do.	94 G.	
do. do. —	200—25	381 1/2 hs	9 1/2	— 4	do.	Kön.-Minden	200	126 1/2 G.	do. II. Km.	do.	93 1/2 P.	
do. do. —	100	325 1/4 hs	5	5 4	do.	do.	111 P.	do. : :	do.	do.	101 1/2 G.	
do. do. —	500	392 1/4 hs	15 1/2	16 4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	226 hs u. G.	do. : von 1873	do.	101 1/2 P.	
Jan. Juli	do. v. 1852—53	500	99 1/4	14	— 4	1. Jan.	Magnesburg-Leipzig	100	254 1/2 hs	Magdeburg-Halberstadt	do.	101 1/4 G.
do. do. —	500	99 1/4	6	4 4	do.	do.	94 hs	do. : IL Km.	1000—100	101 1/4 G.		
do. do. v. 1853—53	100	98 1/4 G.	11 1/2	— 4	Jan. Juli	Mainz-Ludwighafen	250 S. F.	129 G.	do. III. Km.	do.	101 1/4 G.	
do. do. —	100	98 1/4 G.	13 1/2	— 4	do.	Oberschl. La. A. u. G.	100	13 1/4 G.	Oberschlesische Lit. D.	200	104 1/4 P.	
do. do. —	50 u. 25	99 1/4 G.	13 1/2	— 4	do.	do.	111 G.	do. : :	do.	do.	101 1/4 P.	
do. do. —	100 u. 50	98 1/4 G.	10	— 4	do.	Oester.-Franz. Staatsb.	500 S. F.	185 G. alt. Apr. I.D.	do. : :	do.	101 1/4 P.	
do. do. —	500	105 1/4 G.	7	— 4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 S. F.	85 1/4 hs u. ti.	do. : :	do.	101 1/4 P.	
do. do. —	100	105 1/4 hs	6	5 1/2	do.	Rechte-Oder-Ufer	200	120 G.	Schleswig. angel. v. Alt.-Kiel	1000—100	104 G.	
do. do. —	100	98 1/4 hs	9 1/2	— 4	do.	Rheinische	250	127 1/2 G.	Thüringische L. Km.	1000—100	99 1/4 G.	
do. do. —	100	98 1/4 hs	6	4 4	do.	do.	92 1/2 G.	do. : :	do.	do.	101 G.	
do. do. —	100	98 1/4 hs	2 1/2	— 4	Jan. Oct.	Rhenania	100	42 1/2 G.	Thüringische L. Km.	500—100	98 1/4 G.	
do. do. —	100	102 G.	9	— 4	1. Jan.	Süd-Oester. (Lomb.)	500 fr.	83 G. alt. April	do. : :	do.	98 1/4 G.	
do. do. —	100	102 G.	—	— 5	1. März	Thüringische L. A.	100	113 1/2 hs	do. : :	do.	101 m. n. P.	
do. do. —	100	102 G.	4	4 4	do.	do. do. 40% junge	do. 106 1/2 hs	106 1/2 hs	do. : :	do.	101 m. n. P.	
do. do. —	100	102 G.	4	4 4	do.	do. L. B. (Goth.-Inf.) 44%	do. 90 1/2 P.	90 1/2 P.	Wermehaus	do.	98 P.	
do. do. —	100—12 1/2	98 1/4 P.	4 1/2	4 1/2	Jan. Juli	Weim.-Gera (4 1/2%, gar.)	do. 100 1/2 hs u. G.	78 P.				
do. do. —	100—12 1/2	98 1/4 P.	—	4 1/2	4 1/2	Jan. Juli	Wism.-Stm.-St.-Akt.					
do. do. —	100	96 1/4 G.	100	97 G.	do. do. —	Altensburg-Zeitz	100	91 1/2 G.	Jan. Juli Anhalt-Zeitz I. Km.	100	101 1/4 G.	
do. do. —	500	81 G.	15 1/2	— 5	1. Jan.	Oettels-Grossenschanz	200	105 1/2 P.	do. : do. Km. von 1865	do.	101 G.	
do. do. —	500	81 G.	100—25	80 G. & 100 51 G.	Jan. Juli	Gern-Panzen	do. 39 P.	—	do. : do. 1871	do.	99 1/4 P.	
do. do. —	500	84 1/4 G.	—	— 5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do. 75 1/2 P.	—	do. : do. 1872	do.	97 1/4 P.	
do. do. —	100—25	84 1/4 G. & 25 84 1/4 G.	5	— 5	1. Jan.	Leipz.-Goth.-Menselw.	100	74 P.	do. : do. Km. 1871	do.	91 1/4 P.	
do. do. —	500	96 1/4 G.	—	— 5	do.	Magnesburg-Halberstadt	150	80 1/2 P.	do. : do. 1872	do.	95 m. u. G.	
do. do. —	100—25	96 1/4 G. & 25 96 1/4 G.	—	— 5	Jan. Juli	Rumänische	200	56 P.	do. : do. 1873	do.	92 G.	
do. do. —	100	101 1/2 G.	—	— 5	do.	Weimar-Gera	40 hs	—	do. : do. Dönaa-Drah. Partial-Obligat.	200 S. F.	65 P.	
do. do. —	100	96 1/4 G.	15	9 1/2	1. Jan.	Bank- u. Fried.-Akt.	100	145 hs	Jan. Juli Dux-Bodenbach	500—100	92 1/2 G.	
do. do. —	100	96 1/4 G.	14	— 4	do.	Berliner Bank	200	72 1/2 G.	do. : do. Km. 1871	do.	92 1/2 P.	
do. do. —	100	96 1/4 G.	—	— 4	do.	do. junge (40%, R.)	86 P.	—	do. : do. 1872	do.	91 1/4 P.	
do. do. —	100—40	96 1/4 G.	27	— 4	do.	Berlin-Diss.-Gra. Anth.	200	145 hs	Jan. Juli Brunn-Rositz	100	94 1/4 G.	
do. do. —	100—100	99 G.	27	9 1/2	do.	Gothaische Bank-Verein	100	60 1/2 G.	do. : do. Km. 1872	do.	91 1/4 P.	
do. do. —	100—100	99 G.	7 1/2	4 4	do.	Goburg-Cred.-Gesellsc.	70 G.	—	do. : do. Km. von 1871	do.	95 m. u. G.	
do. do. —	100—100	99 G.	15	10 4	1. Jan.	Darmstädter Bank	250 S. F.	141 1/2 G.	do. : do. 1872	do.	92 G.	
do. do. —	100—100	99 G.	8	— 4	do.	Deutsche Bank	200	—	do. : do. Dönaa-Drah. Partial-Obligat.	500—100	92 1/2 G.	
do. do. —	100—100	99 G.	—	9 4	do.	do. do. 40% R. (V. L. A. Hahn) 40% R.	100	—	do. : do. Dux-Bodenbach	500—100	92 1/2 G.	
do. do. —	100—100	99 G.	15	9 1/2	1. Jan.	Dresden. Bank 40%, R.	200	78 1/2 hs u. G.	do. : do. Km. 1871	do.	92 1/2 P.	
do. do. —	100—100	99 G.	14	— 4	do.	do. Km. 1871	200	—	do. : do. 1872	do.	91 1/4 P.	
do. do. —	100—100	99 G.	12	12 4	do.	Gerner Bank	200	118 P.	do. : do. Km. 1872	do.	90 1/2 P.	
do. do. —	100—100	99 G.	12	0 4	do.	do. Hild.-Cred.-Bk.	100	69 1/2 hs u. G.	do. : do. Km. 1873	do.	89 1/2 P.	
do. do. —	100—100	99 G.	10	21 1/2	1. Jan.	do. Gothaer Privat-Bank	200	115 1/2 P.	do. : do. Km. 1873	do.	88 1/2 P.	
do. do. —	100—100	99 G.	8	8 1/2	do							